STUFE A PELLET ITALIA

MANUALE PER L'USO E LA MANUTENZIONE

Belüftete Pelletöfen

MODELL:
SIBIRIA NEUE SELBSTREINIGUNG
MALIBÙ

CE

Zusammenfassung

1. EINLEITUNG 7

1.1 Publikationsprüfung 7

1.2 WIE MAN DAS HANDBUCH KONTROLLIERT 7

1.3 HANDBUCHSYMBOLE 7

1.4 Sicherheitshinweise 8

1.5 GARANTIEBEDINGUNGEN 9

1.5.1 WARNHINWEISE – HINWEISE FÜR DEN KUNDEN 10

1.6 ERSATZTEILE 10

1.7 WARNHINWEISE ZUR RICHTIGEN ENTSORGUNG DES PRODUKTS 11

1.8 Zulässige und verbotene Nutzungen 11

1,9 Kraftstoff 11

1.10 VERPACKUNG UND HANDHABUNG 12

1.10.1 VERPACKUNG 12

1.10.2 Umgang mit dem Herd 12

1.11 SCHORNSTEIN 12

1.11.1 EINLEITUNG 12

1.11.2 SCHORNSTEIN 12

1.11.3 SCHORNSTEIN 13

1.11.4 REINIGUNG 14

1.12 Mitgeliefertes Zubehör 14

2. INSTALLATION 15

2.1 Prämisse 15

2.2 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN 15

2.2.1 ABMESSUNGEN DATENBLATT SIBERIA NEU SELBSTREINIGEND 18 kW 15

2.2.2 Datenblatt MALIBU' 18 kW 15

2.3 TECHNISCHE DATEN 16

2.3.1 Siberia New 18 kW Selbstreinigend 16

2.3.2 Malibu 18 kW Selbstreinigung 16

2.4 HERDSTELLPLATZ 17

2.5 ELEKTRONISCHER SCHALTPLAN – STEUEREINHEIT 17

2.5.1 Elektrischer Anschluss 18

2.6 LUFTBELÜFTUNG 18

2.7 Luftkanäle (optional) 18

2.7.1 Verwendung des Abluftofens ohne Abluftkanal 19

2.8 Installationsvorkehrungen für den Rauchabzugsofen 19

3. VERWENDEN SIE 20

3.1 Prämisse 20

3.2 ERSTER START 20

3.3 ANZEIGE 20

3.4 BENUTZERMENÜ 21
3.5 ZÜNDUNG 22
3.6 HERDEINSTELLUNG 22
3.7 Zündversagen 22
3.8 Stromausfall 23
3.9 Einstellung des automatischen/manuellen Betriebs und der Temperatur 23
3.10 RAUCHTEMPERATUR 23
3.11 Abschaltung 23
3.12 UHREINSTELLUNG 23
3.12.1 TÄGLICHE PROGRAMMIERUNG 24
3.12.2 Wochenendprogramm 24
3.12.3 WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERUNG 24
3.13 Stromversorgung: Pellet 25
3.14 FERNBEDIENUNG 25
3.15 WLAN-Modul 25
4. Sicherheitsvorrichtungen 26
4.1 "STROMAUSFALL"-ALARM 26
4.2 "Rauchsonden"-Alarm 26
4.3 "HEISSE DÄMPFE"-ALARM 26
4.4 "STAUBSAUGER AUSGEFALLEN" ALARM 26
4.5 "ZÜNDFEHLER"-ALARM 26
4.6 "KEINE PELLET"-ALARM 26
4.7 „THERMISCHE SICHERHEITSALARM“ 26
4.8 „UNZUREICHENDER ENTWURF“ ALARM 27
5. WARTUNG 28
5.1 EINLEITUNG 28
5.2 Reinigung des Feuerkorbs und der Ascheschublade 28
5.3 Reinigung des Tanks und der Förderschnecke 29
5.4 Reinigung der Brennkammer und des Rauchgenerators 29
5.5 Reinigung des Rauchmotors 31
5.6 Reinigung des Raumventilators 31
5.7 Jährliche Reinigung des Abgaskanals 32
5.8 ALLGEMEINE REINIGUNG 32
5.9 Reinigung von lackierten Metallteilen 32
5.10 Reinigung von Keramik und Stein (falls vorhanden) 32
5.11 AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN 32
5.12 GLASREINIGUNG 32
6. BEI ANOMALIEN 33
6.1 ALARME 33
6.2 FEHLERSUCHE 35

7. TECHNISCHE DATEN 38
7.1 REPARATURINFORMATIONEN 38
8 ERSATZTEILLISTE mit relativer Positionierung 39
Sonnenkörper 39

1. EINFÜHRUNG

Lieber Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für einen unserer Öfen entschieden haben. Wir sind überzeugt, Ihnen ein technisch einwandfreies Produkt geliefert zu haben. Unsere Produkte werden unter Einhaltung der relevanten europäischen Normen für Bauprodukte (EN 13240 für Holzöfen, EN 14785 für Pelletöfen, EN 13229 für Kamine/Kamineinsätze) aus hochwertigen Materialien und mit langjähriger Fertigungserfahrung entwickelt und hergestellt. Sie erfüllen außerdem die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannung) und der Richtlinie 2014/30/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit).

Nachfolgend finden Sie einige Erläuterungen, die Ihnen helfen, dieses Produkt bestmöglich zu verstehen und zu nutzen sowie es regelmäßig zu warten. Lesen Sie dazu bitte die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Diese Gebrauchs- und Wartungsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts: Bewahren Sie sie stets zusammen mit dem Gerät auf, auch wenn es an einen anderen Besitzer verkauft wird.

Bei der Installation des Geräts müssen alle lokalen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, beachtet werden.

In Italien gilt für Biomasseanlagen unter 35 kW das Ministerialdekret 37/08, und jeder qualifizierte Installateur, der die Anforderungen erfüllt, muss eine Konformitätsbescheinigung für die durchgeführte Installation ausstellen.

Unser autorisierter technischer Kundendienst steht Ihnen für alle Eventualitäten uneingeschränkt zur Verfügung.

1.1 Publikationsrezension

Der Inhalt dieses Handbuchs ist rein technischer Natur und Eigentum von Stufe a Pellet Italia.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, das Produkt jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern.

Das Eigentümerunternehmen schützt seine Rechte strikt auf Grundlage des Gesetzes.

1.2 WIE MAN DAS HANDBUCH KONTROLLIERT

Bitte behandeln Sie diese Anleitung sorgsam und bewahren Sie sie an einem Ort auf, wo sie leicht und schnell zugänglich ist.

Falls Sie es verlieren, fordern Sie eine Kopie beim technischen Kundendienst des Unternehmens an oder laden Sie es direkt von der Website des Unternehmens herunter.

1.3 HANDBUCHSYMBOLE

- Die Symbole neben jedem Absatz geben an, für wen das jeweilige Thema bestimmt ist (Endbenutzer und/oder autorisierter Techniker und/oder spezialisierter Schornsteininstallateur).
- ACHTUNG-Symbole weisen auf einen wichtigen Hinweis hin.

	BENUTZER
	AUTORISIERTER TECHNIKER (d.h. AUSSCHLIESSLICH der Ofenhersteller oder der vom technischen Kundendienst autorisierte Techniker)
	SPEZIALISIERTER SCHORNSTEINMONTEUR
	AUFMERKSAMKEIT: LESEN SIE DIE NOTIZ SORGFÄLTIG DURCH
	AUFMERKSAMKEIT: MÖGLICHKEIT VON GEFAHR ODER UNUMKEHRBAREM SCHADEN

1.4 SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG! Vorsicht ist besser als Nachsicht: Lesen und befolgen Sie diese Grundregeln vor der Installation.

- Installation, elektrischer Anschluss, Funktionsprüfung und Wartung dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Installieren Sie das Produkt gemäß allen in Ihrem Gebiet, Bundesland oder Ihrer Region geltenden lokalen, nationalen und behördlichen Vorschriften.
- Angesichts des Gewichts des Produkts ist vor der Installation sicherzustellen, dass die Abdeckung das Gewicht tragen kann und eine ausreichende Isolierung bietet, wenn sie aus brennbaren Materialien (z. B. Holz, Teppich und Kunststoff) besteht.
- Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen stets befolgt werden, um das Produkt und die daran angeschlossenen elektronischen Geräte korrekt zu verwenden und Unfälle zu vermeiden.
- Bei der Installation des Geräts müssen alle lokalen Vorschriften, einschließlich derer, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, beachtet werden.
- Prüfen Sie, ob die elektrische Anlage und die Steckdosen die maximale Leistungsaufnahme des Herdes gemäß dem Typenschild gewährleisten können; Schließen Sie das Produkt an eine Standard-230V-50Hz-Steckdose an und vermeiden Sie die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabeln; Stellen Sie sicher, dass die elektrische Anlage geerdet ist und über einen Fehlerstromschutzschalter gemäß den geltenden Vorschriften verfügt.
- Bei der Installation des Ofens müssen Sie die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Abgasabführung beachten. Bitte wenden Sie sich für die Installation und regelmäßige Wartung des Produkts an ein qualifiziertes Servicezentrum, um einen optimalen Kaminzug vor und während der Verbrennung zu gewährleisten.
- Jegliche unbefugte Manipulation oder der Austausch von nicht originalen Produktteilen kann die Sicherheit des Bedieners gefährden und entbindet das Unternehmen von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung.
- Während des Betriebs werden die meisten Oberflächen des Produkts sehr heiß (Tür, Griff, Glas, Rauchrohre usw.). Daher ist es notwendig, den Kontakt mit diesen Teilen ohne geeignete Schutzkleidung, wie z. B. hitzebeständige Handschuhe, zu vermeiden.
- Es ist verboten, das Produkt bei geöffneter Tür oder bei zerbrochenem Glas zu betreiben.
- Halten Sie sich während des Betriebs nicht längere Zeit vor dem Gerät auf. Vermeiden Sie übermäßige Erwärmung des Bereichs, in dem Sie sich aufhalten oder das Gerät installiert ist. Dies könnte Ihrer Gesundheit schaden und zu gesundheitlichen Problemen führen.
- Das Produkt und die Abdeckung müssen in trockenen Räumen gelagert werden und dürfen nicht den Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.
- Es wird empfohlen, die zur Unterstützung des Produktkörpers auf dem Boden vorgesehenen Füße nicht zu entfernen, um eine ausreichende Isolierung zu gewährleisten, insbesondere bei Böden aus brennbaren Materialien.
- Stellen Sie einen Teller als Unterlage für das Produkt auf den Boden, wenn dieser aus brennbarem Material besteht, z. B. Parkett oder Teppichboden (dabei ist zu beachten, dass der Teller mindestens 25/30 cm vor dem Ofen herausragen muss).
- Zum Anzünden des Feuers dürfen keinesfalls brennbare Flüssigkeiten verwendet werden. Die Pellets entzünden sich von selbst.
- Außerordentliche Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Bei schlechtem Zug oder ungünstigen Wetterbedingungen (Temperaturen < 0 °C) ist zu prüfen, ob der Abzug einwandfrei isoliert und nicht verstopft ist, um ein Einfrieren und die Gefahr eines Rauchrückflusses zu vermeiden.
- Im Falle eines Kaminbrands schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und öffnen Sie die Tür auf keinen Fall. Rufen Sie anschließend die zuständigen Behörden.
- Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, einen Abstand von mindestens 20 cm zwischen den heißen Seiten des Ofens und brennbaren Verkleidungsmaterialien (z. B. tapezierten Wänden usw.) einzuhalten.
- Um eventuelle technische Unterstützungsmaßnahmen zu erleichtern, klemmen Sie das Produkt nicht in enge Räume ein und stellen Sie es nicht an Wände, da dies den korrekten Luftstrom beeinträchtigen könnte.
- Der fehlende Zug im Rauchrohr (z. B. durch Verstopfung oder Verschluss des Lufteinlasses des Feuerkorbs oder des Feuerkorbs selbst) beeinträchtigt den Betrieb des Ofens, was während der

automatischen Zündphase aufgrund der verzögerten Zündung zu einer übermäßigen Pelletzufuhr in den Brenner führen kann.

- Die Pellets, die das Produkt füttern, müssen unbedingt die in diesem Handbuch beschriebenen Eigenschaften aufweisen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Herdes, da alle heißen Teile schwere Verbrennungen verursachen können.
- Führen Sie am Herd keine anderen Eingriffe durch als die für den normalen Gebrauch vorgesehenen oder in dieser Bedienungsanleitung zur Behebung kleinerer Probleme empfohlenen. Ziehen Sie in jedem Fall vor Eingriffen immer den Netzstecker des Herdes und bedienen Sie ihn nur, wenn er kalt ist.
- Achten Sie beim Anzünden und Betreiben des Ofens stets darauf, dass die Tür der Brennkammer hermetisch verschlossen ist.
- Die automatische Pelletzündung ist der heikelste Schritt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, empfiehlt es sich, das Produkt und die Feuerschale stets sauber zu halten.
- Im Falle einer Fehlfunktion kann das Produkt erst dann wieder eingeschaltet werden, wenn die Ursache des Problems behoben wurde.
- "Stufe a Pellet Italia" übernimmt keine Verantwortung für etwaige Unannehmlichkeiten, Manipulationen, Beschädigungen oder sonstige Folgen, die sich aus der Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch ergeben.
- Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis bestimmt, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in die Verwendung des Geräts eingewiesen.
- Verwenden Sie ausschließlich den vom Hersteller empfohlenen Brennstoff. Dieses Produkt darf nicht als Verbrennungsanlage verwendet werden. Die Verwendung flüssiger Brennstoffe ist strengstens verboten.
- Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen stets befolgt werden, um das Produkt und die daran angeschlossenen elektronischen Geräte korrekt zu verwenden und Unfälle zu vermeiden.
- Vor Beginn jeglicher Arbeiten muss der Benutzer oder jede andere Person, die an dem Produkt arbeitet, den gesamten Inhalt dieser Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder falsche Einstellungen können zu gefährlichen Zuständen und/oder Fehlfunktionen führen.
- Schalten Sie das Produkt im Falle eines Ausfalls oder einer Fehlfunktion aus.
- **Jeder Fehlzündungsalarm führt dazu, dass sich Pellets im Rost ansammeln; diese müssen vor dem erneuten Anzünden entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass der Rost sauber und richtig positioniert ist, bevor Sie ihn erneut anzünden.**
- Das Produkt darf nicht mit Wasser gewaschen werden. Wasser kann in das Gerät eindringen und die elektrische Isolierung beschädigen, was einen Stromschlag verursachen kann.
- Installieren Sie das Produkt in Räumen, die keine Brandgefahr darstellen und mit allen notwendigen Versorgungseinrichtungen wie Stromversorgung (Luft und Strom) und Abgasanlagen ausgestattet sind.
- Das Produkt darf nicht bestiegen oder als Stütze benutzt werden.
- Hängen Sie keine Wäsche an das Produkt. Wäscheleinen oder ähnliche Vorrichtungen müssen in sicherem Abstand zum Produkt angebracht werden. Es besteht Brandgefahr!
- Jegliche Haftung für unsachgemäße Verwendung des Produkts trägt ausschließlich der Benutzer; der Hersteller wird von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung befreit.

1.5 GARANTIEBEDINGUNGEN

Das Unternehmen gewährt für das Produkt, mit Ausnahme der unten aufgeführten Teile, die dem normalen Verschleiß unterliegen, eine Garantie von 2 Jahren ab Kaufdatum für Privatpersonen und 1 Jahr für Unternehmen.

Damit die Garantie gültig und durchsetzbar ist, muss die Installation ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, das dem Benutzer gegebenenfalls eine Konformitätserklärung für die Installation und den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts aushändigen muss. Es wird empfohlen, vor Abschluss jeglicher Abschlussarbeiten (z. B. Streichen der Wände) einen Funktionstest des Produkts durchzuführen.

Installationen, die nicht den geltenden Vorschriften entsprechen, sowie unsachgemäße Verwendung und Nichtbeachtung der vom Hersteller empfohlenen Wartungsarbeiten führen zum Erlöschen der Produktgarantie.

Die Garantie gilt nur unter der Voraussetzung, dass der Benutzer die Anweisungen und Warnhinweise in der dem Gerät beiliegenden Gebrauchs- und Wartungsanleitung befolgt, um dessen korrekte Verwendung zu gewährleisten.
Der Austausch des gesamten Geräts oder die Reparatur einzelner Komponenten verlängert die Garantiezeit nicht; diese bleibt unverändert. Die Garantie umfasst den kostenlosen Austausch oder die Reparatur von Teilen, die aufgrund von Herstellungsfehlern defekt sind.
Alle Fehler und/oder Schäden am Gerät, die durch Folgendes verursacht wurden:

- Schäden, die durch Transport und/oder Handhabung entstanden sind.
- Alle Teile, die durch fahrlässige Verwendung, unsachgemäße Wartung oder eine nicht den Herstellervorgaben entsprechende Installation beschädigt wurden (beachten Sie stets die mit dem Gerät gelieferte Bedienungsanleitung).
- Falsche Abmessungen für den vorgesehenen Verwendungszweck oder Installationsfehler oder das Versäumnis, die notwendigen Maßnahmen zur Gewährleistung einer fachgerechten Ausführung zu ergreifen.
- Unsachgemäße Überhitzung des Geräts, z. B. durch Verwendung von Brennstoffen, die nicht den in der Bedienungsanleitung angegebenen Arten und Mengen entsprechen.
- Weitere Schäden, die durch unsachgemäße Eingriffe des Benutzers zur Behebung des ursprünglichen Fehlers verursacht wurden.
- Verschlimmerung des Schadens durch die fortgesetzte Nutzung des Geräts durch den Benutzer nach Auftreten des Fehlers.
- Bei Hydroöfen: Korrosion, Ablagerungen oder Risse, die durch Stromkreisströme, Kondensation, aggressives oder saures Wasser, unsachgemäß durchgeführte Entkalkungsbehandlungen, Wassermangel, Schlamm oder Kalkablagerungen verursacht werden.
- Ineffizienz von Schornsteinen, Abzügen oder Teilen des Systems, von denen der Betrieb des Geräts abhängt.
- Schäden, die durch Modifikationen am Gerät, atmosphärische Einflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, Blitzeinschläge, Brände, Mängel an der Elektro- und/oder Sanitärinstallation verursacht werden.
- Wird die jährliche Reinigung nicht von einem autorisierten Techniker oder qualifiziertem Personal durchgeführt, erlischt die Garantie.

1.5.1 WARNHINWEISE - HINWEISE FÜR DEN KUNDEN

Die Garantie gilt ab dem Datum auf der Quittung bzw. Rechnung.
FOLGENDE MASSNAHMEN GELTEN NICHT ALS GARANTIEEINGRIFFE:

- Teile, die normalem Verschleiß unterliegen, wie Dichtungen, Glas, Zierleisten und Gitter, lackierte, verchromte oder vergoldete Teile, Griffe und elektrische Kabel, Glühkerzen, Knöpfe, alle beweglichen Teile des Brennraums.
- Farbveränderungen an lackierten Teilen.
- Maurerarbeiten.
- Kleine Systemkomponenten (falls vorhanden), die nicht vom Hersteller geliefert werden.

Sämtliche technischen Eingriffe am Produkt zur Beseitigung der oben genannten Mängel und der daraus resultierenden Schäden müssen mit dem Technischen Servicezentrum abgestimmt werden. Dieses behält sich das Recht vor, solche Arbeiten anzunehmen oder abzulehnen. Die Arbeiten werden in keinem Fall im Rahmen der Garantie, sondern als technische Unterstützung durchgeführt und gemäß den gegebenenfalls vereinbarten Bedingungen und den für die durchgeführten Arbeiten geltenden Tarifen abgerechnet.
Die Kosten für die Behebung solcher fehlerhafter technischer Eingriffe, Manipulationen oder sonstiger Faktoren, die zu einer Beschädigung des Geräts führen und nicht auf Herstellungsfehler zurückzuführen sind, trägt der Benutzer.
Vorbehaltlich etwaiger gesetzlicher oder behördlicher Beschränkungen ist auch jede Gewährleistung hinsichtlich der Isolierung gegen Luftverschmutzung und Lärm ausgeschlossen.
Das Unternehmen haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt Personen, Gegenstände oder Tiere betreffen und die auf die Nichteinhaltung der Bestimmungen in der Bedienungsanleitung, insbesondere der Empfehlungen zur Installation, Verwendung und Wartung des Geräts, zurückzuführen sind.

1.6 Ersatzteile

Alle notwendigen Reparaturen oder Justierungen müssen mit größter Sorgfalt und Aufmerksamkeit durchgeführt werden; daher empfehlen wir Ihnen, sich an „Stufe a Pellet Italia“ zu wenden und Folgendes

bereitzustellen:

- Gerätemodell
- Rechnungsnummer
- Chargennummer (falls auf der Rückseite des Herdes vorhanden)
- Art des Problems

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile, die beim Hersteller angefordert werden können.

1.7 WARNHINWEISE ZUR RICHTIGEN ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Der Abriss und die Entsorgung des Produkts obliegen dem Eigentümer, der dabei die in seinem Land geltenden Gesetze in Bezug auf Sicherheit, Respekt und Umweltschutz beachten muss.
Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht im Hausmüll entsorgt werden. Es kann bei kommunalen Sammelstellen oder im Einzelhandel, der diesen Service anbietet, abgegeben werden.
Die getrennte Entsorgung des Produkts hilft, potenzielle negative Folgen für Umwelt und Gesundheit im Zusammenhang mit unsachgemäßer Entsorgung zu vermeiden und ermöglicht die Rückgewinnung der darin enthaltenen Materialien, was zu erheblichen Einsparungen an Energie und Ressourcen führt.

1.8 Zulässige und verbotene Nutzungen

- Das Produkt ist ausschließlich zur Raumheizung bestimmt.
- Das Produkt funktioniert ausschließlich mit Holzpellets und muss in Innenräumen installiert werden.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsanlage oder in irgendeiner anderen Weise als der, für die es konstruiert wurde, verwendet werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Pellets als Brennstoff.
- Flüssige Brennstoffe dürfen nicht verwendet werden.
- Das Produkt darf nicht als Leiter oder Stützkonstruktion verwendet werden.
- Wäsche darf nicht auf dem Produkt getrocknet werden. Wäscheleinen und ähnliche Vorrichtungen müssen in sicherem Abstand zum Produkt aufgestellt werden. Brandgefahr.
- Das Produkt ist kein Kochgerät.
- Jegliche Haftung für unsachgemäße Verwendung des Produkts liegt ausschließlich beim Benutzer und entbindet den Hersteller von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung.
- Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen am Gerät vor.

1,9 Kraftstoff

Wir empfehlen die Verwendung von Pellets höchster Qualität, da deren Einfluss auf den Heizwert und die Aschebildung erheblich ist.
Die Pellets sollten vorzugsweise folgende Eigenschaften aufweisen (wir empfehlen Pellets, die der Norm EN14961-2 vom Typ ENplus-A1 entsprechen):

- Ø6-7mm (Klasse D06),
- Maximale Länge 40 mm
- Heizwert von 5 kWh/kg,
- Luftfeuchtigkeit ≤ 10 %
- Ascherückstand ≤ 0,7%,
- Gut gepresst
- Frei von Klebstoff-, Harz- und sonstigen Zusatzstoffrückständen

Ungeeignete Pellets führen zu schlechter Verbrennung und verstopfen häufig den Brennofen und die Abgasrohre; sie erhöhen den Verbrauch, verringern die Heizleistung, verschmutzen die Scheibe und erhöhen die Menge an Asche und unverbrannten Pellets.

Feuchte Pellets führen zu schlechter Verbrennung und Funktionsstörungen; daher ist es notwendig, sie in trockenen Räumen und mindestens einen Meter vom Ofen und/oder anderen Wärmequellen entfernt zu lagern.

Wir empfehlen, die verschiedenen im Handel erhältlichen Pelletsorten zu testen und diejenige auszuwählen, die die beste Leistung bietet. Pellets minderer Qualität können den Ofen beschädigen und somit zum Verlust der Garantie und der Herstellerhaftung führen.

Wir verwenden für alle unsere Produkte ausschließlich hochwertige Materialien wie Edelstahl, Stahl usw.
Vor ihrer Markteinführung werden sie strengen Labortests unterzogen. Trotzdem können die Teile, die den Pellettransport gewährleisten (die Förderschnecke), geringfügige Materialabweichungen aufweisen, wie z. B. Rauheit, Porosität oder umgekehrt einen zu glatten Transport. Dies kann zu natürlichen Schwankungen in der Brennstoffzufuhr (Pellets) und somit zu einer zu starken oder zu schwachen Flamme führen, die im schlimmsten Fall erlöschen kann.
Wir empfehlen, die Parameter von einem autorisierten Servicecenter anpassen zu lassen.

1.10 VERPACKUNG UND HANDHABUNG

1.10.1 VERPACKUNG

Die Verpackung besteht aus einem recycelbaren Karton, der den RESY-Standards entspricht, recycelbaren EPS-Einsätzen (expandiertes Polystyrol) und einer Holzpalette.
Sämtliche Verpackungsmaterialien können für einen ähnlichen Zweck wiederverwendet oder gegebenenfalls gemäß den geltenden Vorschriften als fester Siedlungsabfall entsorgt werden.
Sobald die Verpackung entfernt ist, überprüfen Sie, ob das Produkt unbeschädigt ist.

1.10.2 HANDHABUNG DES HERDES

Um sicherzustellen, dass der Ofen ordnungsgemäß verpackt und ausgepackt wird, müssen die folgenden Anweisungen für die Handhabung und den Transport des Ofens vom Kauf bis zur Inbetriebnahme und für alle zukünftigen Umzüge beachtet werden:

- Bedienen Sie den Herd mit geeigneten Mitteln und beachten Sie die geltenden Sicherheitsvorschriften.
- Entfernen Sie die Befestigungsbänder von der Palette;
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Ofenfußes, der sich unter der Palette befindet;
- Bewegen Sie das Produkt vorsichtig und positionieren Sie es in der Nähe des Installationsortes;
- Den Herd nicht umdrehen oder auf die Seite legen. Halten Sie ihn aufrecht oder gemäß den Anweisungen des Herstellers;
- Wenn der Ofen Teile aus Keramik, Stein, Glas oder empfindlichen Materialien enthält, gehen Sie beim Zusammenbau mit äußerster Vorsicht vor.

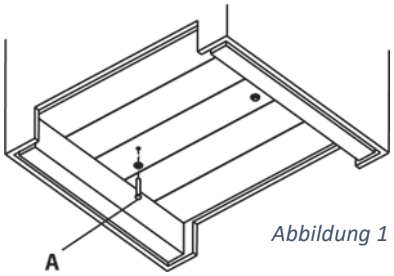


Abbildung 1 – Entfernen der Befestigungsschrauben

1.11 SCHORNSTEIN

1.11.1 EINLEITUNG

Dieses Kapitel über den Schornstein wurde auf der Grundlage europäischer Normen (EN 15287 - EN 13384 - EN 1856 - EN 1443 - NF DTU 24.1 - NF DTU 24.2) entwickelt.
Es bietet zwar Hinweise zum korrekten Bau des Abgasrohrs, ersetzt aber keinesfalls die geltenden Vorschriften, die dem autorisierten Hersteller/Installateur bekannt sein müssen.

Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden, ob es einschränkende Vorschriften hinsichtlich der Verbrennungsluftzufuhr, der Abgasabführung, des Abgasrohrs und des Schornsteins gibt.

Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für eine unsachgemäße Funktion des Ofens, wenn diese durch die Verwendung eines nicht ausreichend dimensionierten Abzugsrohrs verursacht wird, das nicht den geltenden Vorschriften entspricht.

1.11.2 SCHORNSTEIN

Jedes Gerät benötigt einen vertikalen Abzug, den sogenannten Schornstein, um die Verbrennungsabgase nach außen abzuleiten. Der Schornstein muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Es dürfen keine weiteren Kamine, Öfen, Heizkessel oder Dunstabzugshauben angeschlossen werden.
- Der Schornstein muss durch Luftspalte oder geeignete Brandschutzisolierung ausreichend von brennbaren

oder entzündlichen Materialien getrennt sein.

- Der innere Querschnitt des Schornsteins muss gleichmäßig, vorzugsweise kreisförmig sein; quadratische oder rechteckige Querschnitte müssen abgerundete Ecken mit einem Radius von mindestens 20 mm und einem Verhältnis zwischen den maximalen Seiten von höchstens 1,5 aufweisen; die Innenwände müssen so glatt wie möglich sein, ohne Verengungen; die Kurven müssen regelmäßig und ohne Unterbrechungen sein, und die Abweichungen von der Achse dürfen 45° nicht überschreiten.
- Jedes Gerät muss über einen eigenen Schornstein mit ausreichendem Durchmesser und ausreichender Höhe verfügen, die mindestens den angegebenen Werten entsprechen.
- Die gleichzeitige Nutzung zweier Heizgeräte, wie beispielsweise Kamin und Ofen, Holzofen und Herd usw., im selben Raum ist nicht gestattet. Das eine Gerät könnte den Zug des anderen beeinträchtigen.
- Auch herkömmliche Lüftungskanäle, die am Installationsort zu einer Absenkung führen können, sind nicht zulässig, selbst wenn sie in angrenzenden Räumen installiert und mit dem Installationsraum verbunden sind.
- Es ist verboten, im Abzug feste oder bewegliche Öffnungen für den Anschluss anderer Geräte als der dafür vorgesehenen anzubringen.
- Es ist verboten, andere Kanäle, die Luft zuführen und Systemleitungen bereitstellen, durch den Abzug zu führen, selbst wenn dieser überdimensioniert ist.
- Es wird empfohlen, den Abzug mit einer Auffangkammer für feste Rückstände und Kondenswasser auszustatten, die sich unterhalb des Abzugseintritts befindet und durch eine abgedichtete Tür leicht geöffnet und inspiziert werden kann.
- Bei Verwendung paralleler Rauchrohranschlüsse wird empfohlen, das Rauchrohr in Windrichtung um ein Segment anzuheben.

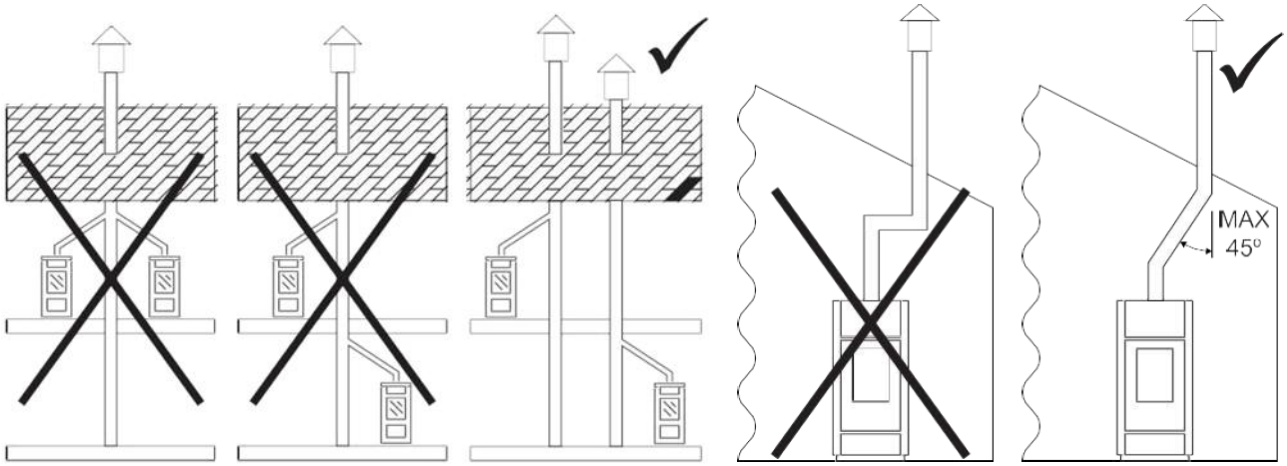


Abbildung 2 – Zulässige und verbotene Methoden zur Installation von Abgasanlagen

1.11.3 SCHORNSTEIN

Das Rauchrohr muss oben mit einer sogenannten Schornsteinabdeckung versehen sein, um die Ableitung der Verbrennungsprodukte in die Atmosphäre zu erleichtern. Die Schornsteinabdeckung muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Besitzen einen Querschnitt und eine innere Form, die dem Abgasrohr entsprechen.
- Die Auslassquerschnittsfläche muss mindestens doppelt so groß sein wie die Oberfläche des Abgasrohrs.
- Ein Schornstein, der aus dem Dach ragt oder mit dem Außenbereich in Kontakt steht (z. B. ein offener Dachboden), sollte mit Ziegeln oder anderen ausreichend isolierenden Materialien verkleidet werden. Er muss so konstruiert sein, dass Regen, Schnee und Fremdkörper nicht in den Schornsteinzug gelangen können und die Verbrennungsgase auch bei Wind aus jeder Richtung und jedem Winkel ungehindert abgeleitet werden können (windfester Schornstein).
- Der Schornstein muss so positioniert sein, dass eine ausreichende Verteilung und Verdünnung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist und sich in jedem Fall außerhalb der Rückflusszone befindet. Da Größe und Form dieser Zone je nach Dachneigung variieren, müssen die in Abbildung 3 dargestellten Mindesthöhen eingehalten werden.
- Der Schornstein sollte windfest sein und die Höhe des Dachfirsts überragen (Abb. 3).

- Gebäude oder andere Hindernisse, die die Höhe des Schornsteins überschreiten, dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe des Schornsteins befinden.

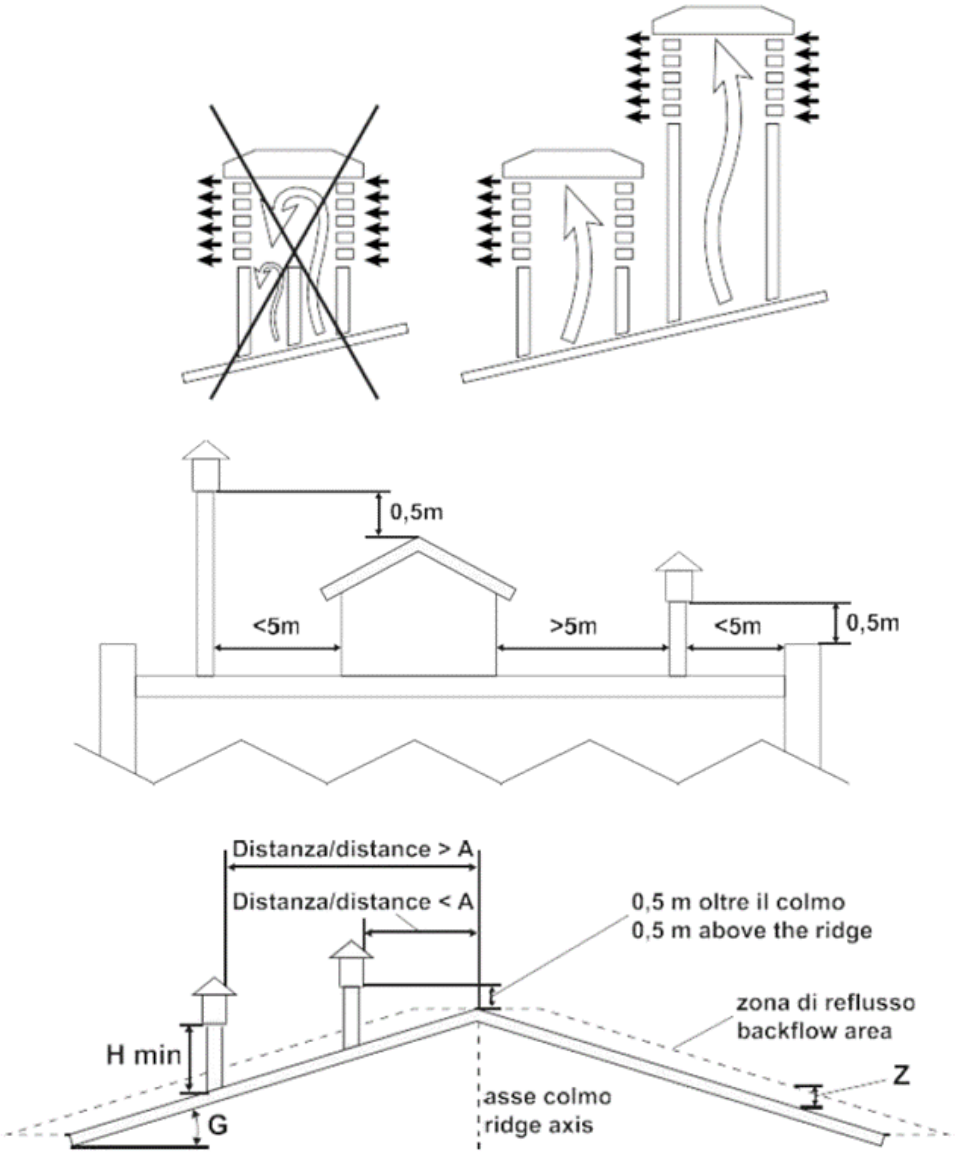


Abbildung 3 – Zulässige und verbotene Methoden der Schornsteininstallation

Beachten Sie bei der Installation bitte die Norm UNI10683 oder die im jeweiligen Land geltenden Bestimmungen.

1.11.4 REINIGUNG

Der Schornstein muss stets von einem qualifizierten Schornsteinfeger gemäß den örtlichen Vorschriften, den Empfehlungen des Herstellers und den Richtlinien Ihres Versicherers gereinigt und überprüft werden.
Im Zweifelsfall sollten immer die strengsten Regeln angewendet werden.
Rauchrohre und Schornsteine sollten mindestens einmal jährlich von einem qualifizierten Schornsteinfeger überprüft und gereinigt werden.
Der Schornsteinfeger muss eine schriftliche Erklärung abgeben, die die Sicherheit der Anlage bestätigt.
Mangelnde Reinigung gefährdet die Sicherheit.

1.12 Mitgeliefertes Zubehör

Das Produkt beinhaltet:

- Netzkabel;
- Verstellbare Füße;
- Bedienungsanleitung.

2. INSTALLATION

2.1 PRÄMISSE

Der Installationsort muss unter Berücksichtigung des Raumes, der Abgasführung und des Rauchrohrs gewählt werden. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden nach geltenden Vorschriften bezüglich der Verbrennungsluftzufuhr, des Lufteinlasses und des Abgasabführungssystems, einschließlich Rauchrohr und Schornstein.

Prüfen Sie, ob andere Heizgeräte oder andere Geräte einen Unterdruck im Raum erzeugen. Prüfen Sie bei eingeschalteter Heizung, ob Kohlenmonoxid im Raum vorhanden ist.

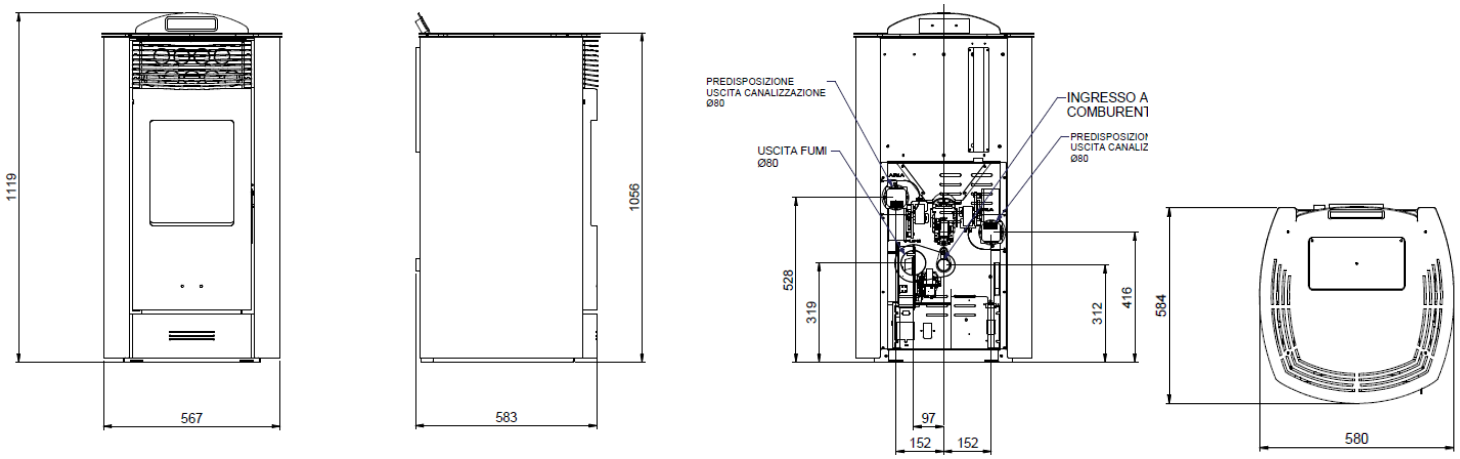
Prüfen Sie, ob der Schornstein den nötigen Zug hat und ob alles entlang des Rauchgaswegs sicher ist (etwaige Rauchlecks und Abstand zu brennbaren Materialien usw.).

Die Installation des Geräts muss eine einfache Reinigung des Geräts, der Rauchrohre und des Schornsteins sowie einen einfachen Zugang zur elektrischen Steckdose ermöglichen (siehe ELEKTRISCHER ANSCHLUSS).

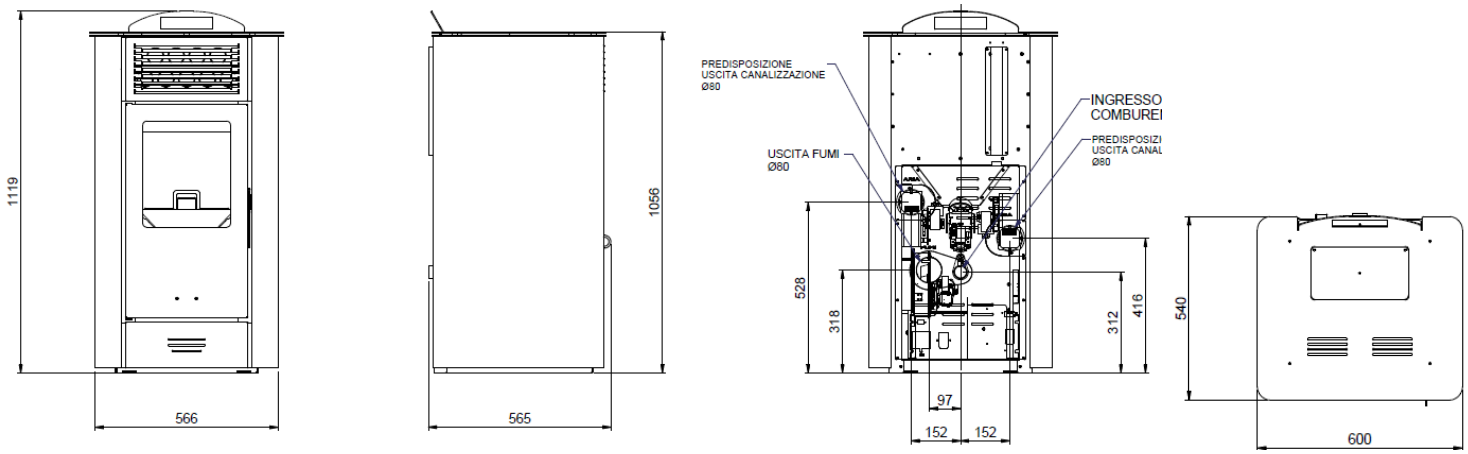
Um mehr Geräte anschließen zu können, muss die Größe des externen Lufteinlasses angepasst werden.

2.2 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN

2.2.1 ABMESSUNGSBLATT SIBERIA NEU SELBSTREINIGEND 18 kW



2.2.2 ABMESSUNGSBLATT MALIBU 18 kW



2.3 TECHNISCHE DATEN

2.3.1 Siberia New 18 kW Selbstreinigung

Technische Daten des Ofens

A) **Abmessungen (cm)**: H 112, B 58, T 59
B) **Heizfläche**: 180 m²
C) **Leergewicht**: 125 kg
D) **Brennkammerinhalt**: 23 kg
E) **Wirkungsgrad**: 91,08 %
F) **Programmieroptionen**: täglich / wöchentlich
G) **Maximale Brenndauer**: 30 Stunden
H) **Maximale Leistung**: 17,8 kW
I) **Minimale Leistung**: 5,94 kW
J) **Verbrennungswirkungsgrad bei maximaler Leistung**: 91,08 %
K) **Verbrennungswirkungsgrad bei minimaler Leistung**: 94,5 %
L) **Rauchrohranschluss**: 80 mm
M) **Leistungsaufnahme**: 100 / 300 W
N) **Geräuschpegel**: EN 15036-1: 34 dB
O) **Umweltklasse**: 4 Sterne
P) **Brennkammer**: Stahl 310s
Q) **Brennkammerbetrieb**: Automatisch Reinigung
R) **Maximaler Pelletverbrauch**: Abhängig von der Energieklasse des Hauses
S) **Minimaler Pelletverbrauch**: 1,55 kg/h
T) **Fernbedienung**: Optional
U) **WLAN-Modul**: Optional

2.3.2 Malibu 18 kW Selbstreinigung

Technische Daten des Ofens

A) **Abmessungen (cm)**: H 112, B 60, T 57
B) **Heizfläche**: 180 m²
C) **Leergewicht**: 125 kg
D) **Brennkammerinhalt**: 23 kg
E) **Wirkungsgrad**: 91,08 %
F) **Programmieroptionen**: täglich / wöchentlich
G) **Maximale Brenndauer**: 30 Stunden
H) **Maximale Leistung**: 17,8 kW
I) **Minimale Leistung**: 5,94 kW
J) **Verbrennungswirkungsgrad bei maximaler Leistung**: 91,08 %
K) **Verbrennungswirkungsgrad bei minimaler Leistung**: 94,5 %
L) **Rauchrohranschluss**: 80 mm
M) **Leistungsaufnahme**: 100 / 300 W
N) **Geräuschpegel**: EN 15036-1: 34 dB
O) **Umweltklasse**: 4 Sterne
P) **Brennkammer**: Stahl 310s
Q) **Brennkammerbetrieb**: Automatisch Reinigung
R) **Maximaler Pelletverbrauch**: Abhängig von der Energieklasse des Hauses
S) **Minimaler Pelletverbrauch**: 1,55 kg/h
T) **Fernbedienung**: Optional
U) **WLAN-Modul**: Optional

2.4 HERDPOSITION

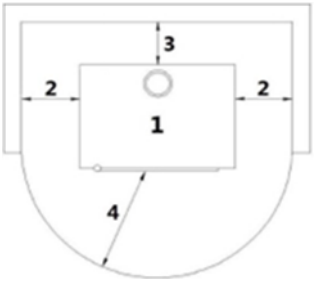
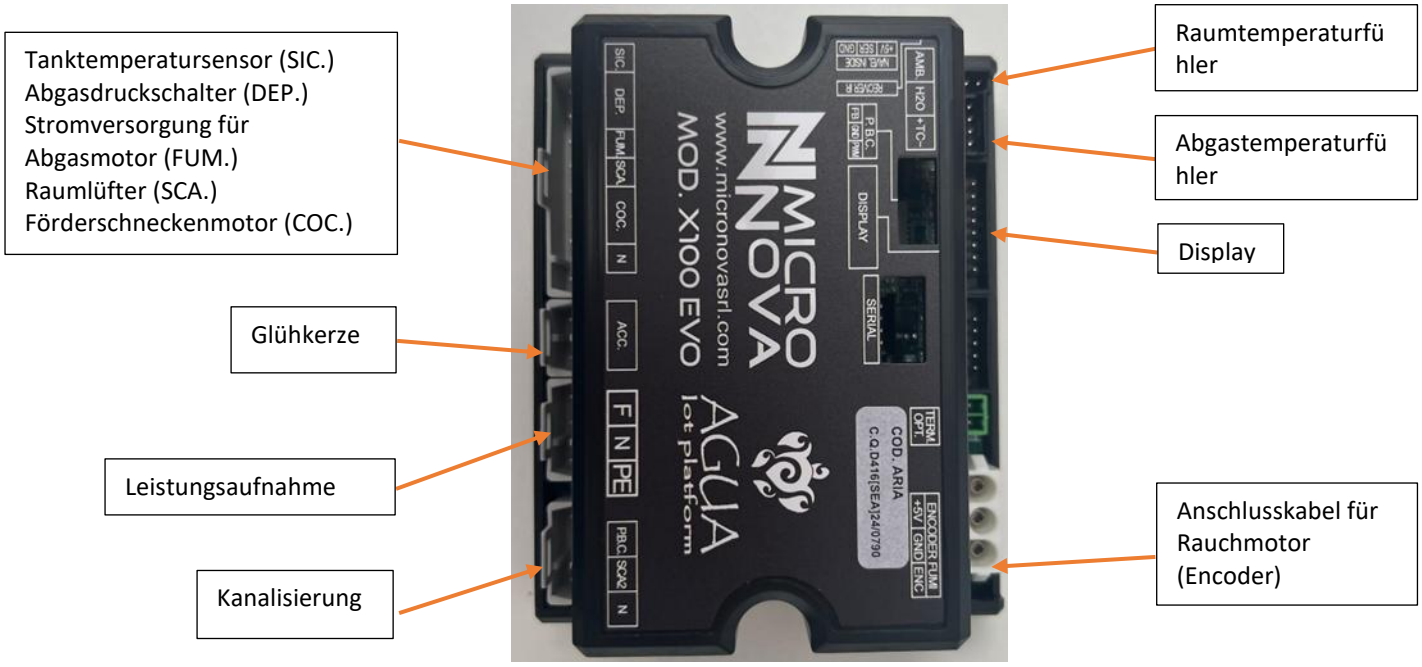
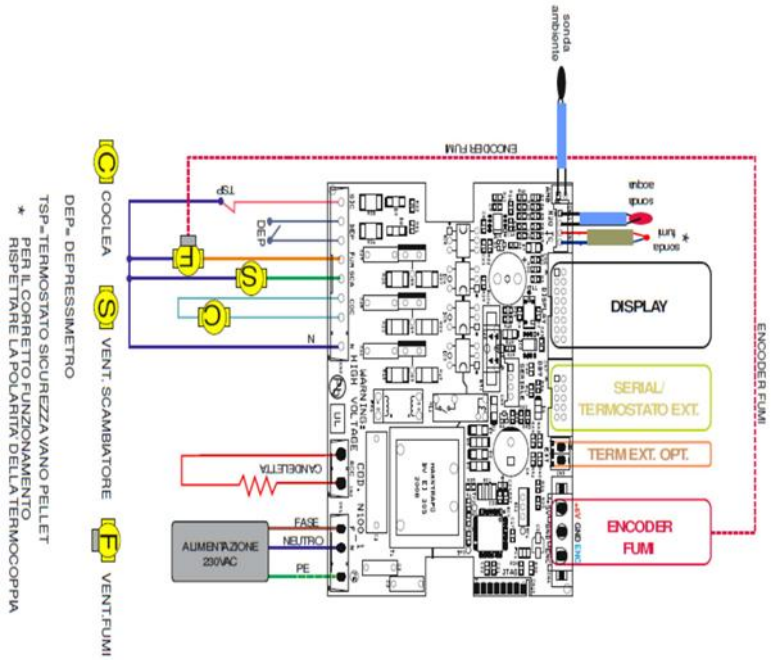


Figura 1 - Installazione generale

Der Ofen muss in einem sicheren Abstand zu Wänden und/oder Möbeln aufgestellt werden, mindestens jedoch 300 mm. In manchen Ländern gelten selbst tragende Mauerwerkswände als leicht entzündlich. An diesen Wänden muss eine feuerbeständige Platte angebracht werden. Achten Sie darauf, dass die Wandtemperatur bei maximaler Leistung 80 °C nicht überschreitet. Bringen Sie gegebenenfalls zusätzliche Schutzmaßnahmen an. Bestehen die Wände aus leicht entzündlichen Materialien, überprüfen Sie die Sicherheitsabstände, um eine effektive Kühlung des Geräts und eine gleichmäßige Wärmeverteilung zu gewährleisten.

2.5 ELEKTRONISCHES DIAGRAMM – STEUEREINHEIT





2.5.1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Wichtig : Das Gerät muss von einem Fachtechniker installiert werden!

- Der elektrische Anschluss erfolgt über ein Kabel mit Stecker an eine Steckdose, die für die in der technischen Datentabelle angegebene Last und Spannung des jeweiligen Modells ausgelegt ist.
- Der Stecker muss nach der Installation des Geräts leicht zugänglich sein.
- Stellen Sie sicher, dass das elektrische Netz über eine ausreichende Erdung verfügt: Ist diese nicht vorhanden oder unzureichend, fahren Sie mit der Installation gemäß den geltenden Vorschriften fort.
- Schließen Sie zuerst das Netzkabel an die Rückseite des Herdes und dann an eine Wandsteckdose an.
- Der Hauptschalter (Ein/Aus) darf nur zum Einschalten des Herdes betätigt werden, ansonsten sollte er ausgeschaltet bleiben.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.
- Ist das Netzkabel beschädigt, muss es ersetzt werden .
- Wenn der Herd nicht benutzt wird, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Abbildung 5 – Steckdose mit Hauptschalter und Sicherungen

2.6 LUFTBELÜFTUNG

Der Ofen ist mit einem Belüftungssystem ausgestattet.
Die vom Ventilator ausgestoßene Luft ermöglicht es dem Ofen, eine niedrige Temperatur aufrechtzuerhalten und so eine übermäßige Belastung der verwendeten Materialien zu vermeiden.
Die Heißluftöffnungen dürfen nicht mit Gegenständen blockiert werden, da sonst die Gefahr einer Überhitzung des Ofens besteht!
Der Herd ist nicht zum Kochen von Speisen geeignet.

2.7 LUFTKANÄLE (optional)

Abbildung 6 – Beispiel für Kanalisierung

- Für die Verlegung von Luftkanälen wird empfohlen, eine Gesamtlänge von 4 Metern Rohr nicht zu überschreiten (bei doppelter Verlegung also 4 Meter pro Auslass) und maximal 3 90°-Bögen einzubauen (jeder Bogen entspricht 1 m), da die Heißluft sonst ihre Wirksamkeit verlieren würde.
- Verwenden Sie Rohre mit einem Durchmesser von 80 mm und glatten Innenwänden.
- Wenn Rohre durch kalte Wände verlaufen, sollten sie mit geeignetem Material isoliert werden.
- Um die Effektivität der Kanalisierung zu maximieren, sollten die Rohre nah am Boden verlegt werden.
- Am Auslass ist ein großmaschiges Schutzgitter mit einer Gesamtnettofläche von mindestens 40 cm² anzubringen.

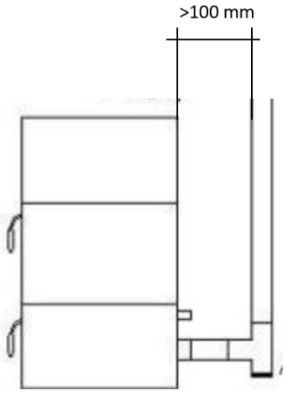
2.7.1 VERWENDUNG DES ABGASHERDS OHNE ABGASROHR

Der Ofen kann auch benutzt werden, ohne die Luft in andere Räume zu leiten.
In diesem Fall ist es notwendig, einen Raumdiffusor an der Rückseite des Ofens zu montieren, wo sich der Auslass des Abluftventilators befindet.

Abbildung 7 – Montage eines Diffusors – Ø 80 mm gebogener Stahl – Aluminium oder PVC

2.8 Tipps zur Installation von Rauchgasöfen

Zum Schutz der externen elektrischen Teile des Ofens, wie z. B. des Flachkabels und des Schutzgitters, muss ein Abstand von mindestens 10 cm zu den Ofengeräten selbst eingehalten werden, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



3. VERWENDEN

3.1 PRÄMISSE

Um maximale Leistung bei minimalem Verbrauch zu erzielen, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen.

- Pellets entzünden sich sehr leicht, wenn sie richtig installiert sind und das Rauchrohr funktioniert.
- Den Ofen mindestens 2 Stunden lang auf Stufe 1 vorheizen, damit die Materialien der Brennkammer und des Herdes die inneren elastischen Spannungen aufnehmen können.
- Produktionsbedingte Fett- und Farbrückstände können in den ersten Betriebsstunden Gerüche und Rauch abgeben. Wir empfehlen daher dringend, den Raum zu lüften, da diese für Menschen und Tiere schädlich sein können.
- Beim Betrieb des Ofens kann sich die Farbe im Brennraum abnutzen. Dies kann verschiedene Ursachen haben: zu hohe Ofentemperatur, Chemikalien in minderwertigen Pellets, unzureichender Kaminzug usw. Daher kann die Dichtigkeit der Farbe im Brennraum nicht mehr gewährleistet werden.

Die Programmierwerte 1 bis 5 werden vom Hersteller festgelegt und können nur von einem autorisierten Techniker geändert werden.

3.2 ERSTER START

Der Ofen wird von Stufe a Pellet Italia bereits während der Montagephase konfiguriert.

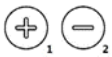
Die eingegebenen Parameter müssen je nach Abgasrohrtyp gegebenenfalls von einem qualifizierten Techniker angepasst werden.

Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für Funktionsstörungen, die durch unsachgemäße Installation, fehlende oder falsche Stecker oder unsachgemäße Verwendung verursacht werden. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen und gegebenenfalls die Wasserleitungen korrekt angeschlossen sind. Prüfen Sie außerdem, ob das Wassersystem (bei Warmwasseröfen und -kesseln) über ein ausreichend dimensioniertes Ausdehnungsgefäß verfügt, um maximale Sicherheit zu gewährleisten. Bitte beachten Sie, dass die Ausdehnung auf Basis von 6 % des Gesamtvolumens im System berechnet wird. Schäden am System oder Gerät sind nicht durch die Garantie abgedeckt. Das am Gerät montierte Ausdehnungsgefäß bietet keinen ausreichenden Schutz vor der thermischen Ausdehnung des Systemwassers. Befüllen Sie das System über den Füllhahn (außerhalb des Ofens). Es wird empfohlen, beim Befüllen den maximalen Druck von 1,4 bar nicht zu überschreiten.

Der Druck kann direkt am Manometer (nicht im Lieferumfang enthalten) abgelesen werden. Die Wasserbefüllung muss gleichzeitig mit der Entlüftung des Füllsystems erfolgen.

Prüfen Sie vor dem Anzünden des Ofens, ob der Brennraumbehälter korrekt in seiner Halterung an der senkrechten Wand des Brennraums sitzt. Beim ersten Befüllen des Vorratsbehälters benötigt die Förderschnecke etwas Zeit, um sich zu füllen, damit die Pellets nicht sofort in den Brennraumbehälter fallen. Dies sollten Sie bei der ersten Inbetriebnahme des Ofens beachten.

3.3 ANZEIGE

ANZEIGEELEMENTE	BESCHREIBUNG
	P1 und P2: Im Temperaturregelungsmodus erhöhen oder verringern sie den Thermostatwert von minimal 6°C auf maximal 40°C. Durch Gedrückthalten der P2-Taste wird die Abgastemperatur angezeigt. Beide Tasten verfügen über eine Programmierfunktion.
	P3: Ermöglicht dem Benutzer und dem Techniker den Zugriff auf das Menü für Temperatureinstellung und Parameter.
	P4: Ein- und Ausschalten, Entsperren von Alarmen und Unterbrechen der Programmierung.
	P5 und P6: Die Heizleistung von 1 bis 5 erhöhen bzw. verringern.
	Chrono: Zeitprogrammierung.
	Glühkerze: Zündung aktiviert.

	Schnecke: aktiviert.
	Rauchabzug: aktiviert.
	Tangentiallüfter: aktiviert.
	-
	Alarm: aktiviert.

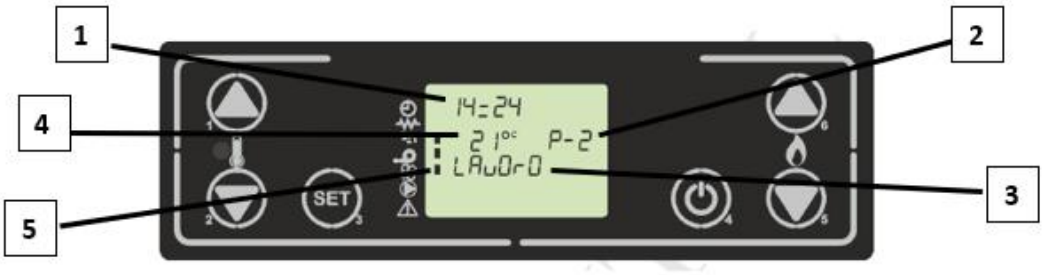


Abbildung 2– Darstellung

1	Uhr
2	Leistung
3	Zustand
4	Raumtemperatur
5	Dialog

3.4 BENUTZERMENÜ

Durch einmaliges Drücken der Taste P3 gelangen Sie zum Menü der Benutzereinstellungen. Zum Durchblättern drücken Sie die Tasten P5 und P6. Wir haben:

POS	REFERENZ	BESCHREIBUNG
Menü 01	Einstellung des Luftkanallüfters (zusätzlich)	Drücken Sie die Taste P3 einmal: Lüfter Nr. 2 wird eingeschaltet (für beide Kanäle). Drücken Sie die Taste P3 einmal, um zum Menü zu gelangen. Mit den Tasten P1 oder P2 kann die Lüftergeschwindigkeit variiert werden (V1/2/3/4/5 oder AUTO-Modus – in diesem Fall passt sich der Lüfter der Drehzahl des Hauptlüfters an).
Menü 02	UHRSET	Stellt Datum und Uhrzeit ein. Die Elektronikplatine ist mit einer Lithiumbatterie ausgestattet, die eine Batterielebensdauer von 3-5 Jahren garantiert.
Menü 03	CHRONO-SET	Drücken Sie die Taste P3 einmal: Die Meldung „CHRONO AKTIVIEREN“ erscheint. Drücken Sie P3 erneut und stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 den Wert auf „AUS“ oder „EIN“. WARNUNG: Nicht aktivieren, wenn die Standby-Funktion aktiv ist!
Menü 04	SPRACHE AUSWÄHLEN	Drücken Sie einmal die Taste P3 und wählen Sie mit den Tasten P1 und P2 die gewünschte Sprache aus. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, drücken Sie die Taste P4.
Menü 05	*STANDBY-MODUS*	Aktiviert eine Funktion, die die Abschalt- und Startphasen einleitet, wenn die programmierte Temperatur länger als 10 Minuten überschritten wurde. Steigt die Raumtemperatur, schaltet sich der Ofen automatisch ab (KÜHLUNG); sinkt sie um mehr als 2 °C* (DELTA - im Vergleich zur eingestellten Temperatur), schaltet sich der Ofen automatisch wieder ein und beginnt von START. Die Einstellung erfolgt im Menü 05: Drücken Sie einmal die Taste P3 und stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder „EIN“.

Menü 06	SUMMERMODUS (Alarmton)	Drücken Sie die Taste P3 einmal und stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder „EIN“.
Menü 07	ERSTLADUNG	Beim ersten Einschalten des Ofens ist die Förderschnecke leer. Falls ein Vorladen erforderlich ist, drücken Sie die Taste P3, dann P1 zum Starten und P4 zum Stoppen.
Menü 08	STOVE STATE	Zeigt alle Parameter zum Status des Herdes an: Dieses Menü ist dem qualifizierten Techniker vorbehalten.
Menü 09	TECHNISCHE KALIBRIERUNGEN	Nur für autorisierte Techniker.
Menü 10	PELLETT-TYP	Es ermöglicht Ihnen, die Flamme anhand des Förderschneckenstroms für die jeweilige Pelletart und den Schornsteinzug anzupassen.
Menü 11	KAMINART	

3.5 ZÜNDUNG

Vor dem Anzünden prüfen Sie, ob sich Akten oder Handbücher im Brennraum befinden, vergewissern Sie sich, dass die Tür geschlossen ist und der Stecker in die Steckdose gesteckt ist.
Bevor Sie den Ofen anzünden, vergewissern Sie sich, dass die Feuerschale sauber ist.
Zum Anzünden des Ofens die Taste P4 einige Sekunden lang gedrückt halten, bis „START“ und anschließend „WARTEN VORHEIZEN“ erscheint. Dadurch wird der Zündwiderstand vorgeheizt. Nach etwa 2 Minuten erscheint „PELLETS LADEN, WARTEN AUF FLAMME“: Die Förderschnecke lädt die Pellets und der Zünder heizt sich auf. Sobald die Temperatur ausreichend hoch ist (nach etwa 7–10 Minuten), ist die Zündphase abgeschlossen und „FEUER VORHANDEN“ erscheint auf dem Display.
Sobald die Phase „FEUER VORHANDEN“ abgeschlossen ist, wechselt das Display in den Modus „BETRIEB“. Die gewählte Heizleistung und die Raumtemperatur werden angezeigt. In dieser Phase können Sie mit den Tasten P5 und P6 die Ofenleistung von 1 bis 5 einstellen. Überschreitet die Raumtemperatur den eingestellten Grenzwert, wird die Leistung auf das Minimum reduziert und „BETRIEB, MODULATION“ angezeigt. Sinkt die Raumtemperatur um mehr als 2 °C unter den eingestellten Wert, kehrt der Ofen zur eingestellten Leistung zurück.

3.6 HERDEINSTELLUNG

Der Ofen wird entsprechend der Größe des Schornsteins, den verwendeten Pellets und den technischen Parametern eingestellt.
Falls die Parameter nicht zufriedenstellend sind, kann der autorisierte Techniker den Ofen nachjustieren.

- Ist das Pellet zu kurz (1,5/2 cm lang), kann es die Feuerschale verstopfen, eine schlechte Verbrennung verursachen und die Temperatur der Dämpfe kann übermäßig hoch werden.
  Reduzieren Sie den Pelletfall mit "Menü 10": Drücken Sie die Taste P3, dann P5, um zu Menü 10 "PELLETTYP" zu gelangen, drücken Sie die Taste P3 erneut, geben Sie "Wert 00 PELLETLAST" ein und reduzieren Sie mit der Taste P2 die Pelletmenge von -1 (entspricht -2%) auf -9 (entspricht -18%).
  Anmerkung: Die Flamme in P1 oder Modulationsarbeit
  Es darf nicht mehr als 5 cm über den Rand der Feuerschale hinausragen!
- Wenn der Zug im Schornstein unter 12 Pa liegt (Folge: schwache Flamme, verschmutzte Scheibe oder übermäßiger Pelletverbrauch), erhöhen Sie die Abgasabsauggeschwindigkeit im Menü „Menü 11 - Schornsteintyp“: Drücken Sie die Taste P3 und anschließend P5, um zum Menü 11 - Schornsteintyp zu gelangen.
  Geben Sie anschließend mit P3 "value 00 ASP-FUMI, CHIMNEY" ein und erhöhen Sie mit der Taste P1 die Umdrehungen des Rauchabzugs von +1 (entspricht +5%) auf +9 (entspricht +30%).
- Wenn der Schornsteinzug stark ist (z. B. weißes Glas, sehr gelbe Flamme, viel Asche außerhalb des Feuerraums), reduzieren Sie die Abgasabsauggeschwindigkeit von -1 auf -9.

Achten Sie darauf, ob der Wert positiv (-9 bis +9) oder negativ ist.

3.7 ZÜNDVERSAGEN

Wenn sich die Pellets nicht entzünden, wird dies durch den Alarm „ZÜNDUNG VERHINDERT“ signalisiert.

- Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen kann die Zündkerze nicht zünden. Um dies zu erleichtern, legen Sie einige zusätzliche Pellets in die Feuerschale und einen angezündeten Zündblock darauf.
- Zu viele Pellets im Brennraum, feuchte Pellets oder ein verschmutzter Brennraum können das

Anzünden erschweren. Es kann sich dichter weißer Rauch bilden, der gesundheitsschädlich ist und Explosionen im Brennraum verursachen kann. Halten Sie sich daher während des Anzündvorgangs nicht vor dem Ofen auf, wenn Sie dichten weißen Rauch bemerken!

Wenn die Flamme nach einigen Monaten schwach und/oder orangefarben ist, oder wenn das Glas deutlich schwarz wird oder die Kohleschale verkrustet ist, reinigen Sie den Ofen, das Rauchrohr und den Rauchabzug.

3.8 STROMAUSFALL

- Nach einer Stromunterbrechung von weniger als 5 Sekunden nimmt der Herd den Betrieb mit der eingestellten Leistungsstufe wieder auf. Nach einer Stromunterbrechung von mehr als 5 Sekunden wechselt der Herd in die Abkühlphase.
- Sobald die Abkühlphase abgeschlossen ist, startet der Ofen automatisch wieder und durchläuft dabei die verschiedenen Phasen.

3.9 AUTOMATISCHE/MANUELLE BEDIENUNGSANPASSUNG UND TEMPERATURANPASSUNG

- Um den automatischen Betrieb über die Hauptschnittstelle auf dem Bildschirm bei ausgeschaltetem Herd einzustellen, drücken Sie die Taste P2. Warten Sie anschließend einige Sekunden.
- Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Tasten P1 und P2, um die gewünschte Temperatur einzustellen. Es wird „RAUMTEMPERATUR EINSTELLEN“ angezeigt.
- Um die eingestellte Temperatur anzuzeigen, drücken Sie einmal die Taste P1.

3.9.1 MANUELLE BEDIENUNGSANPASSUNG UND TEMPERATUREINSTELLUNG

Um den manuellen Betrieb einzustellen, drücken Sie bei ausgeschaltetem Herd auf der Hauptbildschirmoberfläche zuerst die Taste P2 und unmittelbar danach die Taste P1. Warten Sie dann einige Sekunden.
Hinweis: Bei manueller Bedienung kann die Temperatur (mit den Tasten P1 und P2) nicht nachträglich angepasst werden, sondern nur die Leistung (Tasten P5-P6).

3.10 RAUCHTEMPERATUR

Um die Temperatur der Abgase am Abgasauslass zu überprüfen, rufen Sie Menü 8 auf: Drücken Sie die Taste P3 (SET), blättern Sie dann mit der Taste P2 zu Menü 8 (HERDSTATUS); drücken Sie anschließend erneut die Taste P3.

3.11 ABSCHALTEN

Zum Ausschalten des Herdes die Taste P4 gedrückt halten: Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung „ENDREINIGUNG“.
Während dieser Phase wird die Pelletzufuhr unterbrochen und nach etwa 10 Minuten schaltet sich auch die Abgasabsaugung ab (dies geschieht immer unabhängig davon, ob der Ofen heiß oder kalt ist). Anschließend erscheint die Meldung „AUS“.

3.12 UHREINSTELLUNG

- Drücken Sie zuerst die Taste P3 und dann die Taste P5, bis das Menü (02) „UHRZEIT EINSTELLEN“ erscheint.
- Drücken Sie einmal die Taste P3 (TAG) und wählen Sie mit den Tasten P1 und P2 den Wochentag (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag oder Sonntag) aus.
- Drücken Sie die Taste P3 (STUNDEN) ein zweites Mal und stellen Sie die Uhrzeit mit den Tasten P1 und P2 ein.
- Drücken Sie die Taste P3 (MINUTES) ein drittes Mal und stellen Sie die Minuten mit den Tasten P1 und P2 ein.
- Drücken Sie die Taste P3 (TAG) ein viertes Mal und verwenden Sie die Tasten P1 und P2, um den Tag des Monats einzustellen (1, 2, 3...29, 30, 31).
- Drücken Sie die Taste P3 (MONAT) ein fünftes Mal und verwenden Sie die Tasten P1 und P2, um den Monat einzustellen.
- Drücken Sie die Taste P3 (JAHR) ein sechstes Mal und verwenden Sie die Tasten P1 und P2, um das

Jahr einzustellen.

- Um das Programm zu beenden, drücken Sie zweimal die Taste P4.

3.12.1 TÄGLICHES PROGRAMM

Mit dieser Funktion können Sie die Funktionen des Tageschronothermostats aktivieren, deaktivieren und einstellen.
Verwenden Sie die Tasten P5 und P6, um das Menü (03) „SET CRONO“ zu finden.
Drücken Sie die Taste P3, dann erscheint „CHRONO AKTIVIEREN“. Verwenden Sie anschließend die Tasten P5 und P6, um nach „TAGSPROGRAMM“ zu suchen; wählen Sie das Programm mit P3 aus, dann erscheint „TAGSCHRONO“.
Stellen Sie mithilfe der Tasten P1 und P2 die Einstellung auf „AUS“ oder „EIN“.
Sie können zwei Betriebsphasen festlegen, die durch ausgewählte Zeiten voneinander abgegrenzt sind. Nach „DAY CHRONO“:

- Drücken Sie P5: Es erscheint „START 1“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Ein- oder Ausschaltzeit ein.
- Drücken Sie P5: Es erscheint „STOP 1“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Abschaltzeit oder „AUS“ ein.
- Drücken Sie P5: Es erscheint „START 2“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Ein- oder Ausschaltzeit ein.
- Drücken Sie P5: Es erscheint „STOP 2“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Abschaltzeit oder „AUS“ ein.
- Drücken Sie dreimal die Taste P4, um das Menü zu verlassen.

3.12.2 Wochenendprogramm

Mit dieser Funktion können Sie die Thermostatfunktionen für Samstag und Sonntag aktivieren, deaktivieren und einstellen.
Drücken Sie die Taste P3 und anschließend die Taste P5, bis das Menü (03) „CHRONO EINSTELLEN“ erscheint. Drücken Sie die Taste P3 einmal und wählen Sie mit den Tasten P5 und P6 „WOCHENENDPROGRAMM“ aus. Drücken Sie erneut die Taste P3. „WOCHENENDCHRONO“ wird angezeigt. Stellen Sie es mit den Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder „EIN“.
Es ist möglich, zwei Betriebsphasen festzulegen, die durch ausgewählte Zeiten begrenzt sind und nur samstags und sonntags aktiv sind.
Nach dem "CRONO-WOCHENENDE":

- Drücken Sie P5: Es erscheint „START 1 WEEK-END“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Einschaltzeit oder „AUS“ ein.
- Drücken Sie P5: Es erscheint „STOP 1 WEEK-END“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Abschaltzeit oder „OFF“ ein.
- Drücken Sie P5: Es erscheint „START 2 WEEK-END“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Einschaltzeit oder „AUS“ ein.
- Drücken Sie P5: Es erscheint „STOP 2 WEEK-END“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Abschaltzeit oder „OFF“ ein.
- Drücken Sie dreimal die Taste P4, um das Menü zu verlassen.

3.12.3 WÖCHENTLICHES PROGRAMM

Mit dieser Funktion können Sie die Chronothermostat-Funktionen für die gesamte Woche (einschließlich Samstag und Sonntag) aktivieren, deaktivieren und einstellen. Drücken Sie die Taste P3 und anschließend die Taste P5, bis das Menü (03) „CHRONO EINSTELLEN“ erscheint. Drücken Sie die Taste P3 einmal und wählen Sie mit den Tasten P5 und P6 „WOCHENPROGRAMM“ aus. Drücken Sie erneut die Taste P3. „WOCHENCHRONO“ wird angezeigt. Stellen Sie die Funktion mit den Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder „EIN“.
Sie können vier Betriebsphasen festlegen, die durch ausgewählte Zeiten voneinander abgegrenzt sind. Nach „WOCHENUHR“:

- Drücken Sie P5: „START PROG-1“ erscheint. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Ein- oder Ausschaltzeit ein. Drücken Sie P5: „STOP PROG-1“ erscheint. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Aus- oder Abschaltzeit ein.
- Drücken Sie P5: Es erscheint „MONDAY PROG-1“, wobei die Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder „EIN“ eingestellt sind.
- Drücken Sie die Taste P5: Es erscheint „DIESDAY PROG-1“, wobei die Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder

„EIN“ eingestellt sind.

- Drücken Sie die Taste P5: Es erscheint „WEDNESDAY PROG-1“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder „EIN“.
- Drücken Sie die Taste P5: Es erscheint „DONNERSTAG PROG-1“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder „EIN“.
- Drücken Sie die Taste P5: Es erscheint „FRIDAY PROG-1“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder „EIN“.
- Drücken Sie die Taste P5: Es erscheint „SATURDAY PROG-1“, wobei die Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder „EIN“ eingestellt sind.
- Drücken Sie die Taste P5: Es erscheint „SUNDAY PROG-1“. Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 auf „AUS“ oder „EIN“.

Drücken Sie nun die Taste P5 und wiederholen Sie alle vorherigen Schritte für PROG-2, PROG-3 und PROG-4.

- Drücken Sie dreimal die Taste P4, um das Menü zu verlassen.

3.13 STROMVERSORGUNG: PELLETS

Abbildung 9 – Falsches Öffnen des Pelletbeutels

Abbildung 10 – Korrektes Öffnen des Pelletbeutels

Es wird nicht empfohlen, den Pelletbehälter zu befüllen, während der Ofen in Betrieb ist.
Der Brennstoffbeutel darf nicht mit heißen Oberflächen des Kochers in Berührung kommen.
Kraftstoffreste (unvollständig verbrannte Glut) aus Zündrückständen dürfen nicht in den Tank gegossen werden.

3.14FERNBEDIENUNG

- Der Herd kann über eine Fernbedienung (separat erhältlich) gesteuert werden.
- Für den Betrieb wird eine Lithiumbatterie CR 2025 benötigt.

Gebrauchte Batterien enthalten Metalle, die umweltschädlich sind und müssen daher separat in geeigneten Behältern entsorgt werden.

Taste 1	Erhöhen Sie die Temperatur
Taste 2	Senken Sie die Temperatur
Taste 3	Ein/Aus
Schlüssel 4	Speisekarte
Schlüssel 5	Verringere die Stärke von Stufe 5 auf Stufe 1
Schlüssel 6	Stärke von Stufe 1 auf Stufe 5 erhöhen

Abbildung 9 – Fernbedienung

3.15 WLAN-Modul

Abbildung3 - Modulo Wi-Fi

Dank des WiFi-Moduls können Sie Ihren Pelletofen per Computer, Tablet und Smartphone fernsteuern.
Das alles geschieht über eine App, die für Apple oder Android verfügbar ist.
Diese App kann gleichzeitig auf mehreren Geräten installiert werden.
Das WLAN-Modul ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Schalten Sie Ihren Pelletofen per Fernzugriff mit Ihrem Mobilgerät ein/aus.
- Die Raumtemperatur anpassen
- Stellen Sie die Leistung ein
- Aktuelle Ofentemperatur und alle Parameter anzeigen

4. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

PRÄMISSE

Sicherheitsvorrichtungen verhindern und beseitigen das Risiko von Verletzungen für Personen, Tiere und Sachwerte. Die Missachtung dieser Vorrichtungen sowie jegliche Reparaturen durch nicht autorisiertes Personal sind verboten und führen zum Erlöschen der Garantie und der Haftung des Herstellers.

4.1 "STROMAUSFALL"-ALARM

"ALARM AKTIV" "AL 1 - STROMAUSFALL": Stromausfall während des Startvorgangs.

- Beheben Sie den Fehler mit der Taste P4. Der Herd führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt anschließend „AUS“ an.
- Reinigen Sie die Feuerschale und zünden Sie den Ofen wieder an, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.2 "Rauchsonden"-Alarm

Das Abgasrohr ist mit einer Sonde zur Überwachung der Betriebstemperatur ausgestattet. „ALARM AKTIV“ „AL 2 – ABGASRÖHRE“: Die Sonde ist beschädigt oder nicht angeschlossen.

- Beheben Sie den Fehler mit der Taste P4. Der Herd führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt anschließend „AUS“ an.
- Prüfen Sie anhand der ALARME die Art des Fehlers.
- Reinigen Sie die Feuerschale und zünden Sie den Ofen wieder an, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.3 "HEISSER RAUCHALARM"

Wenn die Abgassonde am Abgasauslass eine Temperatur von über 180 °C misst, erscheint „HEISSES ABGAS“ auf dem Bildschirm. In diesem Fall wird der Brennstoffdurchsatz (Pellets) auf Stufe 1 reduziert.
Diese Funktion dient dazu, die Werte auf die voreingestellten Werte zurückzusetzen. Sollte die Temperatur aus irgendeinem Grund ansteigen statt sinken, erscheint bei Erreichen von 200 °C die Meldung „ALARM AKTIV“ und „AL 3 – HEISSE DÄMPFE“, und der Ofen leitet die Abschaltphase ein.

- Beheben Sie den Fehler mit der Taste P4. Der Herd führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt anschließend „AUS“ an.
- Prüfen Sie anhand der ALARME die Art des Fehlers.
- Reinigen Sie die Feuerschale und zünden Sie den Ofen wieder an, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.4 "STAUBSAUGER AUSGEFALLEN"-ALARM

"ALARM AKTIV" "AL 4 - ABSAUGFEHLER": Die Rauchabsaugung ist defekt.

- Beheben Sie den Fehler mit der Taste P4. Der Herd führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt anschließend „AUS“ an.
- Prüfen Sie anhand der ALARME die Art des Fehlers.
- Reinigen Sie die Feuerschale und zünden Sie den Ofen wieder an, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.5 "Zündausfall"-Alarm

"ALARM AKTIV" "AL 5 - ZÜNDUNGSFEHLER": Die Temperatur ist für eine Zündung zu niedrig.

- Beheben Sie den Fehler mit der Taste P4. Der Herd führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt anschließend „AUS“ an.
- Prüfen Sie anhand der ALARME die Art des Fehlers.
- Reinigen Sie die Feuerschale und zünden Sie den Ofen wieder an, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.6 "KEINE PELLETS"-ALARM

Wenn die Abgassonde eine Temperatur unterhalb des Mindestschwellenwerts auf der Evakuierungsebene feststellt, erscheint die Meldung „ALARM AKTIV“ „AL 6 - MANGEL AN PELLETS“.

- Beheben Sie den Fehler mit der Taste P4. Der Herd führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt anschließend „AUS“ an.
- Tanken Sie.
- Reinigen Sie die Feuerschale und zünden Sie den Ofen wieder an, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.7 "THERMISCHER SICHERHEITSALARM"

In der Nähe des Pelletbehälters ist ein automatischer Thermostat installiert. Er greift ein, sobald die

Temperatur im Behälter die zulässigen Grenzwerte überschreitet, und verhindert so, dass sich die Pellets im Behälter durch Überhitzung entzünden. „ALARM AKTIV“ „AL 7 – THERMISCHE SICHERHEIT“: Der Thermostat unterbricht die Stromzufuhr zur Förderschnecke.

- Beheben Sie den Fehler mit der Taste P4. Der Herd führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt anschließend „AUS“ an.
- Prüfen Sie die Art des Fehlers anhand des Abschnitts ALARME.
- Reinigen Sie die Feuerschale und zünden Sie den Ofen wieder an, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.8 „UNZUREICHENDER ZUG“ -ALARM

Der Kessel ist mit einem Druckmessumformer verbunden, der den Zug überwacht. „ALARM AKTIV“ „AL 8 – UNZUREICHENDER ZUG“: Der nicht ordnungsgemäß geschlossene Druckmessumformer unterbricht die Stromzufuhr zur Förderschnecke.

- Beheben Sie den Fehler mit der Taste P4. Der Herd führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt anschließend „AUS“ an.
- Prüfen Sie die Art des Fehlers anhand des Abschnitts ALARME.
- Reinigen Sie die Feuerschale und zünden Sie den Ofen wieder an, indem Sie die Taste P4 drücken.

5. WARTUNG

5.1 EINFÜHRUNG

Um die Lebensdauer Ihres Herdes zu verlängern, ist es notwendig, ihn regelmäßig zu reinigen, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

- Der Schornstein muss stets von einem qualifizierten Schornsteinfeger gemäß den örtlichen Vorschriften, den Anweisungen des Schornsteinherstellers und den Richtlinien Ihrer Versicherung gereinigt und überprüft werden.
- Mangels lokaler Vorschriften und Anweisungen Ihrer Versicherung ist es notwendig, den Schornsteinzug, das Rauchrohr und den Abzug mindestens einmal im Jahr zu reinigen.
- Mindestens einmal im Jahr müssen die Brennkammer gereinigt, die Dichtungen überprüft, die Motoren und Lüfter gereinigt und die elektrische Anlage überprüft werden.

Alle diese Arbeiten müssen im Voraus mit dem autorisierten technischen Kundendienst abgesprochen werden.

- Nach längerer Nichtbenutzung sollte vor dem Anzünden des Ofens überprüft werden, ob der Abzug verstopft ist.
- Bei kontinuierlichem und intensivem Gebrauch des Ofens muss das gesamte System (einschließlich des Schornsteins) häufiger gereinigt und überprüft werden.
- Um beschädigte Teile zu ersetzen, fordern Sie ein Original-Ersatzteil beim Hersteller an.

5.2 REINIGUNG DES FEUERKOCHERS UND DER ASCHESCHUBLADE

Reinigen Sie den Feuerkorb und die Ascheschale mindestens alle 2 Tage!

- Öffne die Tür.

Abbildung 11 – Baugruppe Brennkammer und Selbstreinigungssystem

- Nehmen Sie die Ascheschublade aus ihrer Halterung, indem Sie sie nach oben anheben, und leeren Sie die Asche.
- Reinigen Sie gegebenenfalls die verstopften Löcher mit einem scharfen Gegenstand .
- Reinigen und saugen Sie außerdem den Bereich, in dem sich die Feuerschale und die Ascheschublade befinden, und entfernen Sie jegliche angesammelte Asche.

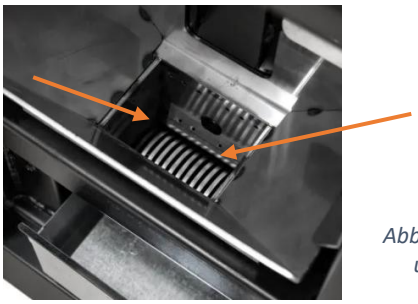


Abbildung 12 – Raum um die Feuerschale und Entnahme der Ascheschublade

- Bürsten Sie auch das Loch ab , in das die Schrotkugeln fallen.
- Die Asche sollte in einem Metallbehälter mit luftdichtem Deckel aufbewahrt werden. Dieser Behälter darf niemals mit brennbaren Materialien in Berührung kommen (z. B. auf einem Holzboden stehen), da die Asche die glühenden Reste lange Zeit zurückhält. Erst wenn die Asche vollständig erloschen ist, kann sie als Bioabfall entsorgt werden.
- Überprüfen Sie bei jedem Nachfüllen der Pellets den Boden des Vorratsbehälters auf Staub/Sägemehl und andere Rückstände. Entfernen Sie diese gegebenenfalls mit einem Aschesauger.

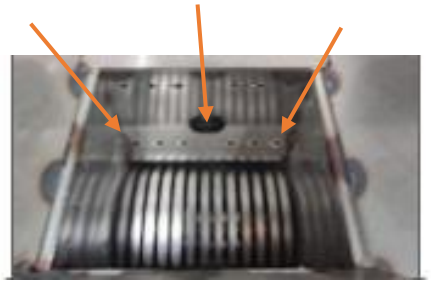


Abbildung 13 – Fragende Löcher

Abbildung 14 – Reinigung mit einer Bürste

5.3 REINIGUNG DES BEHÄLTERS UND DER SCHNECKE

Überprüfen Sie bei jedem Nachfüllen der Pellets den Boden des Vorratsbehälters auf Staub, Sägemehl und andere Verunreinigungen. Entfernen Sie diese gegebenenfalls mit einem Aschesauger.

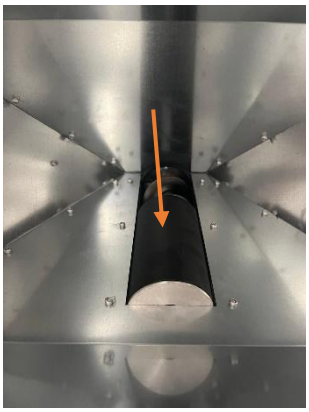


Abbildung 15 – Reinigung des Tanks und der Förderschnecke

5.4 Reinigung des Brennraums und des Rauchgases des Motors

Reinigen Sie jede Saison (oder alle 2000 Arbeitsstunden) den Brennraum und die Stellen, an denen der Rauch austritt.
Dazu muss zuerst der Herd vom Stromnetz getrennt werden!
Um die Seitenwände des Herdes zu entfernen, führen Sie folgende Schritte aus:

Benötigtes Werkzeug : Kreuzschlitzschraubendreher H3/H4 mm,
Innensechskantschlüssel PH2 (7 mm)

Abbildung 16 – Entfernen der Schraube des Displaygehäuses

Abbildung 17 – Ausbau des Displays (die seitlichen Hebel des Displays drücken)

Nach dem Ausbau des Displays.

Abbildung 18 – Entfernen des Oberteils (4 Schrauben lösen)

Abbildung 19 – Abnehmen des Verdecks. Beim kanadischen Modell gibt es zwei hintere

Abbildung 20 – Entfernen der Schrauben

Abbildung 21 – Entfernen der Seitenwand durch Hochziehen. Innenansicht: Zwei Haken befestigen die Seitenwand am Sockel.

Per la pulizia della camera di combustione **fare riferimento al punto precedente 5.2**, pulire il deflettore di fiamma degli scambiatori e successivamente il coperchio del motore di estrazione dei fumi (vedere figura 25 e 26).

- Reinigen Sie den Brennraum mit einer Bürste.
- Lösen Sie die 6 Schrauben der verzinkten Verschlussplatte des Abgasraums (Abgaskastens) und entfernen Sie gegebenenfalls den Abgasmotor.
- Reinigen Sie den Innenraum und das Innere des Fachs mit einer Bürste und saugen Sie anschließend die angesammelte Asche ab.
- Nach der Reinigung wiederholen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge und überprüfen Sie die Unversehrtheit und Wirksamkeit der Dichtung. Lassen Sie diese gegebenenfalls von einem autorisierten Techniker austauschen.

Abbildung 22 – Beispiel für Wartungsmaterialien

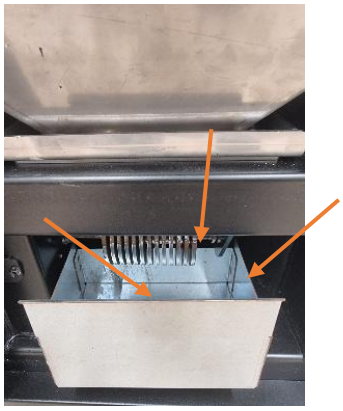


Abbildung 23 – Eschenschubladen-Feuerschale

Abbildung 24 – Entfernen des Flammendurchschlagschutzes

Abbildung 25 – Rauchkammer

Abbildung 26 – Reinigung der Rauchabzugsöffnung

Jede Saison (oder nach 2000 Arbeitsstunden) sollte das Evakuierungssystem gereinigt werden.

Abbildung 27 – Reinigung des Rauchgassammlers

- Come descritto in PULIZIA DELLA CAMERA di COMBUSTIONE E MOTORE FUMI (paragrafo 5.4).
- Rimuovere il "T" di ispezione del raccordo.
- Aspirare la cenere accumulata all'interno.
- Dopo la pulizia, ripetere l'operazione in senso inverso verificando l'integrità e l'efficacia della guarnizione: se necessario, farla sostituire da un tecnico autorizzato.

È importante chiudere il tappo, altrimenti i fumi nocivi si diffonderanno nella stanza.

Reinigen Sie den Abgasmotor jedes Jahr, indem Sie Asche oder Staub entfernen, die zu einer Unwucht der Schaufeln und damit zu erhöhter Geräuschentwicklung führen und die Gefahr eines Schaufelbruchs bergen könnten.

Abbildung 28 – Reinigung des Rauchabzugs

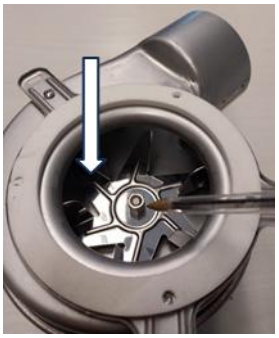


Abbildung 29 – Turbinenseitige Reinigung – Phase 1

Abbildung 30 – Reinigung der Encoder-Verbindung – Phase 2

5.6 REINIGUNG DES ZIMMERVENTILATORS

Reinigen Sie den Ventilator jedes Jahr, indem Sie Asche oder Staub entfernen, die zu einer Unwucht der Flügel und damit zu mehr Lärm führen und die Flügel beschädigen könnten.

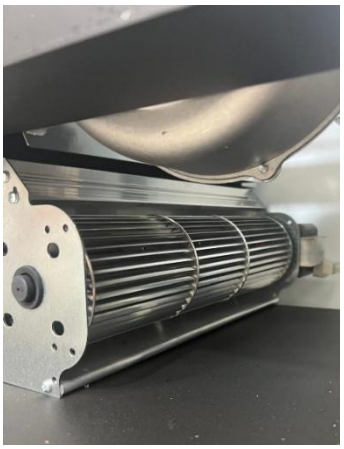


Abbildung 31 – Reinigung des Raumventilators

Entfernen Sie die Seitenteile wie in REINIGUNG DER BRENNKAMMER UND DES RAUCHEMOTORS (Abschnitt 5.4) beschrieben.
Entfernen Sie den sich in den Klingen angesammelten Staub mit einer Bürste und einem Staubsauger.

5.7 JÄHRLICHE REINIGUNG DES ABGASKANALS

Entfernen Sie den Ruß jedes Jahr mit Bürsten.
Die Reinigung muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, der den Abzug reinigt, seine ordnungsgemäße Funktion überprüft und eine schriftliche Bescheinigung über die Sicherheit des Systems ausstellt. Diese Maßnahme muss mindestens einmal jährlich erfolgen.

5.8 ALLGEMEINE REINIGUNG

Zur Reinigung der äußeren und inneren Teile des Ofens dürfen keine Stahlwolle, Salzsäure oder andere ätzende und scheuernde Produkte verwendet werden.

5.9 Reinigung lackierter Metallteile

Verwenden Sie zum Reinigen lackierter Metallteile ein weiches Tuch. Verwenden Sie niemals Entfettungsmittel wie Alkohol, Verdünner, Aceton oder Benzin, da diese den Lack irreparabel beschädigen.

5.10 REINIGUNG VON KERAMIK UND STEIN (falls vorhanden)

Einige Ofenmodelle haben eine Außenseite aus Keramik oder Stein. Da sie handgefertigt sind, können sie zwangsläufig Risse, Absplitterungen und Farbunterschiede aufweisen.
Zur Reinigung von Keramik- oder Steinoberflächen empfehlen wir ein weiches, trockenes Tuch.
Reinigungsmittel dringen in die Risse ein und machen sie dadurch deutlicher sichtbar.

5.11 AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN

Wenn die Dichtungen an der Tür der Brennkammer oder am Tank verschleißen, müssen sie von einem autorisierten Techniker ausgetauscht werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens zu gewährleisten.

Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile und fordern Sie diese bei „Stufe a Pellet Italia“ an.

5.12 GLASREINIGUNG

Das Glas der Brandschutztür ist bis 700 °C hitzebeständig, jedoch nicht temperaturunempfindlich. Die Reinigung mit handelsüblichen Glasreinigern sollte daher nur bei kaltem Glas erfolgen, um Glasbruch zu vermeiden.

Die Türscheibe muss täglich gereinigt werden!

6. IM FALL VON ANOMALIEN

6.1 ALARM

Vor jedem Test und/oder Eingriff muss der autorisierte Techniker überprüfen, ob die Parameter der Elektronikplatine mit seiner Referenztabelle übereinstimmen.

Wenn Sie Zweifel an der Benutzung des Herdes haben, rufen Sie IMMER einen autorisierten Techniker, um irreparable Schäden zu vermeiden!

ALARM	URSACHE	LÖSUNG
AL 1 - STROMSCHWUNG	Stromausfall während der Anlauf- oder Betriebsphase	Den Alarm mit der Taste „4“ zurücksetzen, den Herd ausschalten. Prüfen Sie, ob das Netzkabel sowohl in die Steckdose als auch in den Netzstecker des Herdes richtig eingesteckt ist. Schalten Sie den Herd wieder ein.
		Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
AL 2 – RAUCHSONDE	Abgastemperaturfühler abgeklemmt	Prüfen Sie, ob die Kabel von der Steuereinheit zur Abgassonde ordnungsgemäß angeschlossen sind. (silbernes Kabel – Eingang „+TC-“ der Steuereinheit)
	Defekter Abgastemperaturfühler	Überprüfen Sie die auf dem Display angezeigte Temperatur unter STOVE STATUS. P.S.: Wenn der Herd ausgeschaltet ist, misst er die Raumtemperatur; wenn er eingeschaltet ist, misst er die Temperatur der austretenden Abgase. Wenn es defekt ist und eine Temperatur von 0° oder eine sehr hohe Temperatur anzeigt (prüfen Sie dies im Betrieb), muss es in diesem Fall ersetzt werden. Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
WARNUNG – HEISSE DÄMPFE (Es handelt sich nicht um eine Blockierung, sondern um eine WARNUNG)	Übermäßiger Pelletfluss	Im Feuerbecken sammeln sich zu viele Pellets an und die Flamme wird zu hoch. Rufen Sie das Menü „PELLET TYPE“ auf und senken Sie den Parameter auf -9. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
	Defekter Abgastemperaturfühler	Überprüfen Sie die auf dem Display angezeigte Temperatur unter STOVE STATUS. P.S.: Wenn der Herd ausgeschaltet ist, misst er die Raumtemperatur; wenn er eingeschaltet ist, misst er die Temperatur der austretenden Abgase. Wenn es defekt ist und eine Temperatur von 0° oder eine sehr hohe Temperatur anzeigt (prüfen Sie dies im Betrieb), muss es in diesem Fall ersetzt werden. Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at

AL 4 – FEHLERHAFTER EXTRAKTOR	Verkabelung der Rauchabsaugung getrennt	Überprüfen Sie die Verkabelung im Rauchmotor und in der Steuereinheit (blaue und schwarze Kabel und Encoder).
	Defekter Rauchgenerator	Prüfen Sie, ob sich die Schaufeln des Abgasmotors im Abgasmotorgehäuse drehen können. Wenn es sich dreht, müssen Sie das ENCODER-Kabel austauschen. Wenn er sich nicht dreht, müssen der Rauchmotor und das Encoderkabel ausgetauscht werden. Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
Bei 5 – ZÜNDVERSAGEN	Kaltstart	Den Alarm mit der Taste „4“ zurücksetzen, den Herd ausschalten und wieder einschalten. Die erste Zündung erfolgt im kalten Zustand. Der Ofen muss zweimal gezündet werden, da er beim ersten Zünden einen Pelletmangel feststellt.
	Defekter Schneckenmotor	Prüfen Sie, ob die Pellets in die Feuerschale fallen. Wenn es nicht nach unten geht, prüfen Sie, ob sich die Förderschnecke dreht. Wenn sie sich nicht dreht, überprüfen Sie die Verkabelung des Schneckenmotors (braun-braun), des Druckschalters (weiß-weiß) und des Druckschalterschlauchs (transparent). Prüfen Sie außerdem, ob der Druckschalter blockiert ist. Wenn alles korrekt angeschlossen und sauber ist, tauschen Sie den Schneckenmotor aus. Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
	Glühkerze defekt	Prüfen Sie, ob die Pellets in die Feuerschale fallen. Es sinkt zwar, aber es verbrennt nicht. Zünde die Pellets mit etwas Anzündholz an, indem du es in die Feuerschale gibst (in die Mitte der Pellets). Funktioniert der Herd ordnungsgemäß, überprüfen Sie die Glühkerzenverkabelung (blau-blau), jedoch nur bei einem neuen Herd; andernfalls tauschen Sie die Glühkerze aus. Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
	Defekter Abgastemperaturfühler	Prüfen Sie, ob die Pellets in die Feuerschale fallen. Es stürzt um und brennt. Überprüfen Sie die auf dem Display angezeigte Temperatur unter STOVE STATUS. P.S.: Wenn der Herd ausgeschaltet ist, misst er die Raumtemperatur; wenn er eingeschaltet ist, misst er die Temperatur der austretenden Abgase. Wenn es defekt ist und eine Temperatur von 0° oder eine sehr hohe Temperatur anzeigt (prüfen Sie dies im Betrieb), muss es in diesem Fall ersetzt werden. Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at

BIS 6 – MANGEL AN PELLETS	Leerer Tank	Tank füllen
TO 7 – THERMISCHE SICHERHEIT	Defekter Sensor 110	Prüfen Sie, ob die Verkabelung des 110-V-Sensors (lila-blau) korrekt angeschlossen ist, wenn der Herd gerade erst gekauft wurde. Sensor 110 ersetzen Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
ZU 8 – VERSTÖSSE BEIM DEPRESSIEREN	Verstopfter Schornstein	Der Schornstein ist teilweise oder vollständig verstopft. Prüfen Sie, ob an den Enden des Rauchabzugs Verstopfungen vorliegen. Den Ofen vom Rauchrohr trennen, nach draußen bringen, den Alarm mit der Taste „4“ zurücksetzen, ausschalten und wieder einschalten. Wenn der Alarm nicht erscheint, rufen Sie einen Techniker zur Schornsteinreinigung.
	Die Kunststoffgummis (vom Rauchmotor bis zum Druckschalter) sind verstopft oder verschmutzt.	Wenn der Herd gerade erst gekauft wurde, überprüfen Sie die Verkabelung des Druckschalters (weiß-weiß) und das Druckschalterrohr (transparent). Reinigen Sie den Druckschalterschlauch (durchsichtiger Schlauch), setzen Sie den Alarm mit der Taste „4“ zurück, schalten Sie ihn aus und wieder ein.
	Defekter Druckschalter	Ersetzen Sie den DRUCKSCHALTER Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at

6.2 FEHLERBEHEBUNG

Vor jedem Test und/oder Eingriff muss der autorisierte Techniker überprüfen, ob die Parameter der Elektronikplatine mit seiner Referenztabelle übereinstimmen.

Wenn Sie Zweifel an der Benutzung des Herdes haben, rufen Sie IMMER autorisiertes technisches Fachpersonal an, um irreparable Schäden zu vermeiden!

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Das Display schaltet sich nicht ein, es ist komplett aus.	Der Herd ist nicht mit Strom versorgt. (Es sind keine internen Arbeitsgeräusche zu hören)	Prüfen Sie, ob der Stecker richtig angeschlossen ist und ob das Netzkabel unbeschädigt ist. Stellen Sie sicher, dass der Schalter auf EIN steht. Sollte das Gerät immer noch keinen Strom haben, überprüfen Sie, ob der Draht innerhalb der Sicherung gebrochen ist; falls ja, ersetzen Sie sie. Sollte das Problem weiterhin bestehen, tauschen Sie das Netzkabel und den Netzschalter aus. Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
	Der Herd wird betrieben (Arbeitsgeräusche im Inneren sind zu hören)	Prüfen Sie, ob das Displaykabel ordnungsgemäß an das Display und die Steuereinheit angeschlossen ist, prüfen Sie, ob es beschädigt ist, und tauschen Sie es gegebenenfalls aus. Wenn das Problem nach einer Überspannung weiterhin besteht, ist möglicherweise die Steuereinheit beschädigt und muss ausgetauscht werden.

		Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
Das Display leuchtet auf, aber die Schrift ist unleserlich.	Flachkabel getrennt	Prüfen Sie, ob der Flachbandkabelstecker ordnungsgemäß in das Display eingesteckt ist. Prüfen Sie bei korrektem Einstecken die Verbindung zur Steuereinheit. ACHTUNG: Sie lassen sich zwar gut einführen, aber verkehrt herum!
	Beschädigtes Flachkabel	Prüfen Sie, ob das Flachbandkabel unbeschädigt ist. Ersetzen Sie es, falls es beschädigt ist. Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
	Fehlerhafte Steuereinheit	Nach einer Überspannung kann die Steuereinheit beschädigt werden und muss dann ausgetauscht werden. Kontaktieren Sie unseren Support telefonisch oder per E-Mail unter
	Geschmackspräsentation	Das Display muss ausgetauscht werden. Kontaktieren Sie unser Kundenservice-Team telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at
Das Pellet fällt nicht in die Brennkammer = AT 5 ZÜNDVERSAGEN	Kaltstart	Den Alarm mit der Taste „4“ zurücksetzen, den Herd ausschalten und wieder einschalten.
	Bohrer durch Fremdkörper (z. B. Nägel) verstopft	Leeren Sie den Tank, reinigen Sie die Förderschnecke, setzen Sie den Alarm mit der Taste „4“ zurück, schalten Sie den Herd aus und wieder ein und füllen Sie den Tank.
	Defekter Schneckenmotor	Prüfen Sie, ob sich die Förderschnecke dreht. Tauschen Sie den Schneckenmotor aus.
Während der Ofen in Betrieb ist, zeigt das Display „REINIGUNG DES GRAZIERBEREICHS“ an.	Automatische elektronische Reinigung der Feuerschale	Der Ofen und der Abgasmotor arbeiten mit maximaler Leistung, um ein Verstopfen der Feuerschale zu vermeiden. Das ist kein Problem, sondern eine normale Funktion.
Schwache Flamme, das Pellet verbrennt nicht richtig und das Glas verfärbt sich schwarz.	Unzureichende Verbrennungsluft	Erhöhen Sie den Kaminzug im Menü „KAMINTYP“ auf maximal 9.
Asche um den Ofen herum	Defekte oder beschädigte Türdichtung	Ersetzen Sie die Dichtung

	Defekte oder beschädigte Rauchrohrdichtungen	Ziehen Sie einen qualifizierten Techniker hinzu, der die Verbindungen umgehend mit Hochtemperatur-Silikon herstellt und/oder die Rohre durch Rohre ersetzt, die den aktuellen Vorschriften entsprechen.
Auf dem Display erscheint „ARBEITEN, MODULIEREN“	Raumtemperatur erreicht	Der Herd läuft mit niedriger Drehzahl. Es besteht kein Problem mehr.
Auf dem Display wird „SERVICE“ angezeigt.	Hinweis zur regelmäßigen Wartung (keine Blockierung)	Das bedeutet, dass die voreingestellten Betriebszeiten erreicht sind. Rufen Sie einen qualifizierten Techniker für eine gründliche Reinigung.
Aus dem Ofen ertönt ein Pfeifton.	Defekte Türdichtung	Prüfen Sie, ob das Pfeifen aufhört, wenn Sie die Tür einen Spalt öffnen. Ersetzen Sie in diesem Fall die Türdichtung. Kontaktieren Sie unseren Kundenservice telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de info@pelletoefenitalia.at .

7. TECHNISCHE DATEN

7.1 REPARATURINFORMATIONEN

Hier finden Sie einige Anweisungen, die es einem qualifizierten Techniker ermöglichen, auf die mechanischen Teile des Ofens zuzugreifen.

- Um die Sicherungen in der Steckdose an der Rückseite des Herdes auszutauschen, entfernen Sie die Kunststoffabdeckung mit einem flachen Schraubendreher und entnehmen Sie die zu ersetzenden Sicherungen.

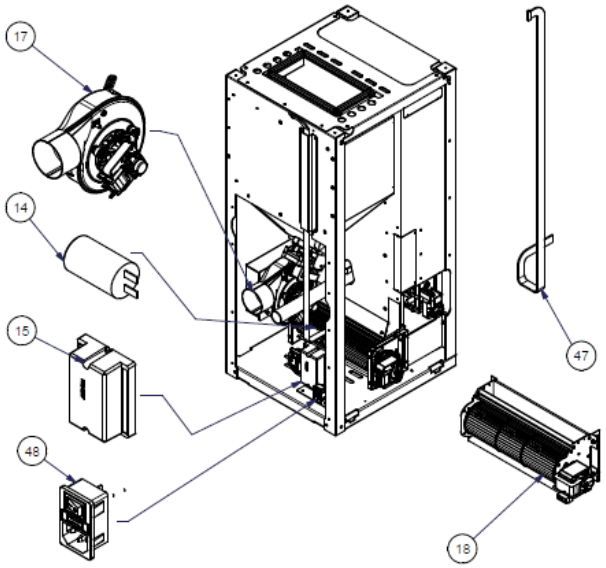
Abbildung 32 – Abschnitt zum Ausbau der Sicherung

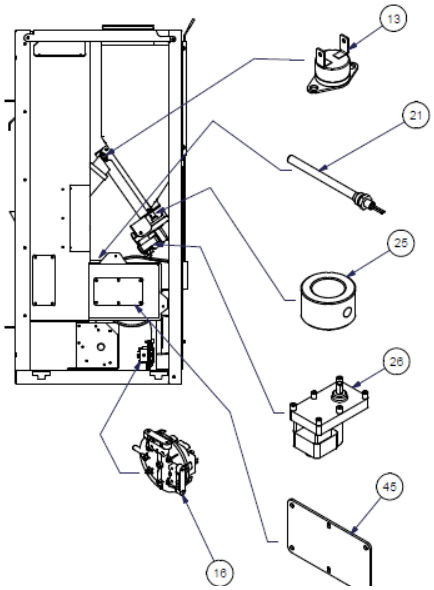
Um auf die internen Komponenten zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie das Oberteil, entfernen Sie die Seitenteile, indem Sie die beiden Befestigungsschrauben lösen.
- Nach diesen Arbeitsgängen können folgende Komponenten zugänglich gemacht werden: Getriebemotor, Glühkerze, Tangentiallüfter, Abgasmotor, Raumsonde, Abgassonde, Thermostat, Steuereinheit, Druckschalter.

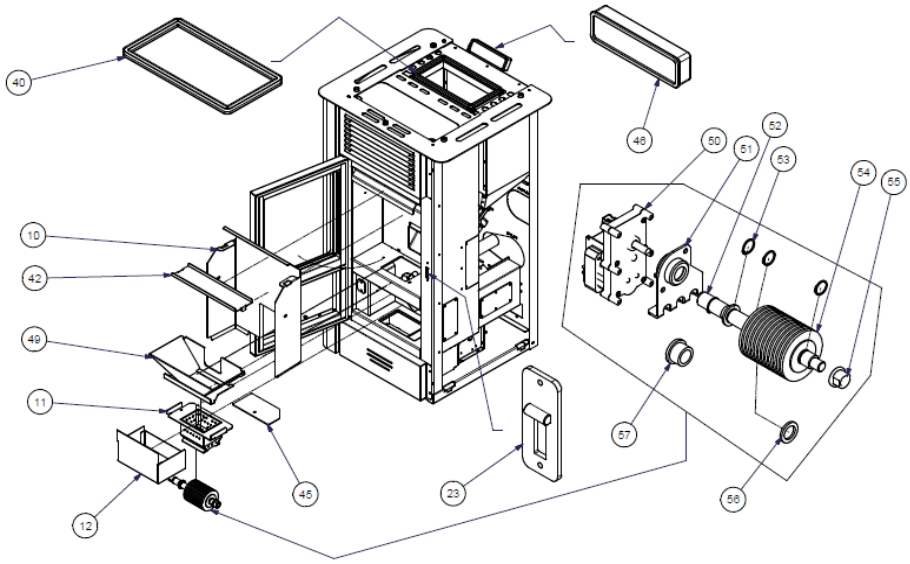
Abbildung 33 - Beispiel: Innere Elemente (rechte und linke Seite)

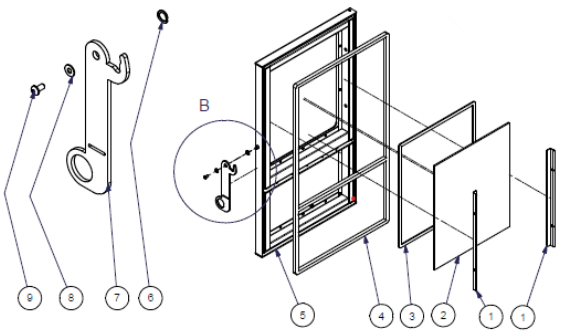
8 ERSATZTEILLISTE mit relativer Positionierung





BESTANDTEIL	BESCHREIBUNG
1	Glashalter
2	Türglas
3	Glasdichtung 10x3mm Klebstoff
4	Türdichtung Ø14mm
5	Komplette Tür
6	Federscheibe
7	Türgriff
8	Griffscheibe
9	Griffschraube
10	Brennkammerschutz
11	Feuerschale
12	Ascheschublade
13	Elektronischer Sicherheitsthermostat
14	Motorkondensator
15	Steuereinheit
16	Sicherheitsdruckschalter
17	Rauchmotor
18	Raummotor
21	Zündkerze
23	Türschloss
25	Motorverriegelungsklemme
26	Pelletgetriebemotor
40	Tankdichtungssatz
42	Flammenschutz (Flammensicherung)
45	Aschebehälterdeckel (2-teilig)
46	Display
47	Flachkabel für Display
48	230V Stecker + Netzschalter + Sicherung
49	Aschebehälter
50	Getriebemotor für Feuerstelle
51	Wellenhalterung für Feuerstelle
52	Drehbare Feuerstellewelle
53	Sicherungsring für Feuerstellewelle
54	Scheibensatz für Feuerstelle
55	Seitliche Buchse für Feuerstelle
56	Positionierungsabstandshalter
57	Seitliche Buchse für Getriebemotor der Feuerstelle





STUFE A PELLET ITALIA

Firmensitz , Verwaltung und Ausstellungsraum:
Via Patriarcato, 46
30030 Pianiga (Ve)

Produktionsstätte, Sammellager und Ausstellungsraum:
Via Antonio Pacinotti, 6
30033 Noale (Ve)

Showroom :
Via Rivale, 68
30030 Rivale di Pianiga (Ve)

Kontakte:
Tel. 041.5195557 - 041.5195258 - 041.469863
E-Mail: info@stufeapelletitalia.com
Website: www.stufeapelletitalia.com

REV: 06/2026